



**Pfingstsonntag**  
**9. Juni 2019**

**Ein Tag geweiht für die Liebe**  
**für die Weiblichkeit**  
**und für**  
**Maria Magdalena**

Aus den hohen Ebenen des Lichtes grüße ich heute euch, die ihr gekommen seid -  
Ich, die Quelle, die Mutter allen Seins.

Ihr, die ihr mit mir aufs Tiefste verbunden seid, seid willkommen an diesem besonderen Tage,  
der eine Öffnung sein wird für euch alle, ein Tor wird geöffnet.

Es ist kein Zufall, auch wenn ihr Menschen immer glaubt, Zufälle sind Fügungen. Alles wurde  
vorbereitet auf vortreffliche Weise und ihr alle seid dem Ruf gefolgt, seid gekommen an diesen  
Ort. Fühlt euch ein oh ihr geliebten Kinder, ihr seid alle Kinder des Lichtes, gekommen aus der  
alten Zeit in menschliches Leben. Warum seid ihr wohl gekommen, welchen Auftrag habt ihr?

Das sind doch die Fragen, die euch immerfort beschäftigen.

Alles entspringt aus der großen Quelle, nichts aber auch nichts was ihr hier auf  
der Erde seht, was nicht entsprungen ist aus mir.

Heute, zu Ehren dieses Tages werden noch andere Energien und Kräfte zu euch sprechen und  
glaubt mir, ihr werdet bereichert und gefüllt wieder an die Orte zurück gehen, an denen ihr  
eure Aufgabe erfüllt. Aber wir wissen alle und ich sage ausdrücklich wir, wie wichtig es ist, dass  
Menschen sich treffen, gleichgesinnt. Ihr könnt euch austauschen, hier seid ihr willkommen mit  
euren Gedanken, mit euren Vorstellungen, mit euren Wünschen und vor allen Dingen mit  
euren Visionen. Oft und oft haben wir schon gesagt wir brauchen euch, ihr seid wichtig.

Jede Einzelne hier in diesem Raum wird gebraucht, ist ein wertvolles Glied an einer  
Perlenkette. Ihr seid alles Weberinnen der Zeit.

Im großen Gewebe ist jeder einzelne Faden wertvoll, wichtig und wird gebraucht.  
Ihr webt alle am großen Netz der Menschheit.

Seht euch alle als Schöpferinnen, entsprungen aus der großen Quelle. Schöpferisch zu sein,  
auch in deinem eigenen Leben, ist wichtig. Hört endlich auf zu vergleichen oder zu werten.

Ihr, die ihr gekommen seid aus der alten, alten Zeit, ihr habt es nicht nötig zu schauen, ob  
andere sind größer, besser. Keine die hier ist in diesem Raum, die nicht kommt aus der alten  
Zeit. Ihr seid wichtig, vergesst das nicht. Und ihr werdet heute hier auftanken, werdet euch  
laben an dem was für euch bereit liegt, aber ihr bereichert euch auch gegenseitig, unterschätzt  
dies nicht. Es ist nicht so, dass nur wenn aus dem hohen Licht zu euch gesprochen wird, es  
euch auflädt. Jetzt in diesem Moment, während ich spreche, öffnen sich eure Herzen weit,  
öffnen sich eure Energiefelder und ihr beginnt auch ohne Worte miteinander kommunizieren.  
Eure feinsten Lichtfäden, die entströmen aus euren Körpern, verbinden sich mit allem hier in  
diesem Raum, mit allen Menschen, mit allem was hier ist. Und das was in der Mitte für euch  
aufgebaut, verbindet sich mit euch, ist gesegnet vom höchsten Licht.

Das Weibliche, die weibliche Kraft kommt wieder zurück, überall auf dieser Erde stehen  
Frauen auf, auch dort wo Unterdrückung herrscht, auch dort wo sie um ihr Leben bangen,  
wenn sie aufstehen und sich zeigen. Ihr wisst, dass die Zeit sich wandelt und niemand, auch  
nicht ich kann sagen wie lange es braucht und was noch alles geschehen wird. Aber ihr spürt  
es, eure Energiefelder werden aufs Höchste strapaziert. Ihr seid immer wieder aufgefordert  
worden auch vom Licht, auf euch aufzupassen, euch nicht zu überfordern.

Dies was ihr heute hier erfahrt, nutzt es, gönnt euch morgen den Tag um die Dinge, die sich heute in euch manifestieren, um diese Dinge auch wirklich in euch ausbreiten zu lassen.

Überfordert euch nicht, stülpt nicht immer etwas Neues darüber, bleibt gelassen.

Wir geben euch heute Kraft, Hoffnung und stärken euren Glauben, den Glauben an euch selbst, denn das ist entscheidend wichtig.

Wie willst du all den Herausforderungen des Lebens gegenüber stehen?

Die Menschen suchen und das spürt ihr auch. Auch Menschen, die nicht haben eure Bewusstheit spüren dies, aber sie haben es ungleich schwerer als ihr, denn in euch ruht das Wissen, in euch ruht die alte Weisheit und sie kommt wieder hervor.

Du bist ein Mensch in diesem einen Leben, aber du bist immer, du bist alles. Du denkst, aber du bist nicht deine Gedanken. Du hast einen Körper, aber du bist nicht dein Körper. Du hast Gefühle, Emotionen, aber du bist nicht deine Gefühle, du bist viel mehr, macht euch dies immer wieder aufs Neue bewusst. Du bist mehr als dein Verstand jemals könnte erfassen.

Haben wir nicht schon oft und oft gesagt, dass euer Verstand nur einen winzigen Teil überhaupt aufnimmt?

Das was heute hier geschieht, das was du jetzt spürst, könntest du niemals mit Worten oder mit deinem Verstand erklären oder gar durchdenken. Darum tut ihr euch oft auch so schwer mit Menschen, die andere Bewusstheitsfelder betreten haben, über solche Dinge zu sprechen und darum ist es wichtig, dass ihr euch in Gemeinschaften stärkt. Einzeln kannst du dies auch tun, kannst für dich in die Stille gehen, kannst hinaus gehen in die Natur, aber es hat eine ganz andere Dimension, wenn ihr euch zusammen schließt, wenn ihr in die Verbundenheit geht.

Denn wie ich schon sagte, ihr stärkt euch gegenseitig, ihr seid auch füreinander da. Jede Einzelne hier in diesem Raum hat eine besondere Qualität in sich, hat eine Aufgabe, hat Fähigkeiten, ist Schöpferin in ihrem Leben und so könnt ihr euch gegenseitig befruchten.

So wie es auch war in alter Zeit, wo Frauen sich zusammen schlossen, wo Frauen um ihre große Kraft wussten, um die große Gabe in ihnen, Leben zu schenken. Und auch wenn in diesem Leben du kein Leben geschenkt hast in Form eines Kindes, so hast du dies doch schon in vielen, vielen Leben davor. Unzählige Male wart ihr alle Mütter und nicht immer ist es in jedem Leben so beschieden, ist es dein Auftrag, aber du trägst es in dir.

Und auch wenn das Organ entfernt worden ist, die gebärende Mutter in dir, so ist es doch energetisch immer in dir vorhanden.

Ihr alle seid Schöpferinnen, seid wichtig und wertvoll, nimm das in dich auf oh ihr geliebten Lichter, die ihr gekommen seid in diesem Leben in einem weibliche Körper, in weiblicher Form. Es ist wichtig, stärkt euch, geht nicht in die alten Energien zurück euch gegenseitig zu kritisieren, euch gegenseitig klein zu halten, ihr seid Schwestern im Geiste, Schwestern im Lichte. Alle die ihr hier zusammen seid, seid ihr verbunden aus alter, alter Zeit.

In vielen Leben ward ihr zusammen, auch in anderer Form natürlich, aber eure Seelen erinnern sich.

Spüre jetzt wie deine Seele sich erinnert, spüre die Berührung, spüre was sich in dir ausbreitet.

Öffnet eure Energiefelder weit, öffnet eure Herzen, öffnet euch für die Liebe, die in euch einfließt, für die Liebe die schon in dir ist vorhanden, für die Liebe die sich noch verstärkt und für die Liebe, die ihr auch hegt untereinander, ihr meine Geliebten, meine Kinder, meine Töchter.

Ich die große Mutter, die ich euch über alles liebe, ich lege den Mantel der Liebe um euch, um euch alle. Und auch wenn ihr heute wieder auseinander geht, behaltet die Verbindung bei, wenn eine Not hat, wenn einen Rat braucht, stärkt und hilft euch gegenseitig. Auch wenn ihr weit verstreut seid, die Verbindung ist unzertrennlich, ist immer. Und darum seid ihr heute gekommen, um dies wieder in euch zu erwecken, um dies wieder in euch zu stärken.

Unterschiedlich sind die Verbindungen in diesem Leben untereinander,  
aber glaubt mir, es geht viel weiter zurück, viel tiefer.

Das Heilige Land MU, das Heilige Mutterland, in euch schlummert das alte Wissen, die Verbindung zur weiblichen Kraft, Lemurien und auch dieses Wissen kehrt zurück. Es würde euch Menschen wahrlich auch überfordern, wenn alles auf einmal zurück käme und das wisst ihr auch. Gab es nicht schon vor vielen Jahren den ersten Aufschrei?

Atlantis, ein alter Schmerz der in euch ruht, darf heilen. Atlantis war eine andere Ära, ihr alle habt den Untergang miterlebt, jeder hatte dort auch eine Aufgabe. Aber MU ist etwas ganz anderes, spüre was dieses Wort allein in dir auslöst, das Land MU, weit, weit zurück. Die Verbindung ruht noch immer in dir zum alten Mutterland, auch wenn die Zeiten sich wandeln und auch wenn nichts mehr so zurück kommen kann wie es einst war.

Das ist auch nicht der Sinn, denn alles entwickelt sich unentwegt weiter, alles ist dem Fluss der Veränderung preisgegeben, du kannst das Rad nicht zurück drehen.

Und ihr wisst, wie oft gesprochen wird ‚lebt im Jetzt‘. Jetzt zählt das was du bist, jetzt bist du hier. Denke nicht voller Wehmut zurück, mache dir keine Sorgen um die Zukunft, jetzt ist entscheidend, nur das zählt. Doch die Verbindung in dir und warum ich sie wieder in deine Bewusstheit hole, ist das was dir Kraft gibt, im Jetzt zu sein. Macht euch keine Sorgen, alles wird sich fügen, ihr gehört dazu. Alles wird am Ende gut sein, egal wie lange es dauert, die Liebe wird immer am Ende siegen. Auch wenn ihr euch umschauf auf dieser eurer Erde und so viel Leid und Elend seht, so viel Krieg, so viele Vernichtung, es ist kein Zufall wie du weißt, dass du genau in diese Zeit gekommen bist. Du brauchst dir keine Gedanken machen, weil alle ihr mithelfen werdet und schon sehr mitgeholfen habt.

Öffne dich, öffne dich für das was jetzt in dein Herz strömt. Breite es aus, die Liebe, die Geborgenheit, das Wissen, dass die Quelle, die große Mutter über dich wacht. Auch wenn du vielleicht in diesem Leben deine menschliche Mutter nicht so erlebt hast, wie du es dir gewünscht hast so weißt du doch, dass du noch eine göttliche Mutter hast, die dich in ihren Armen hält, die dich wiegt und die dich über alles liebt. Ja dich, ich halte auch dich in meinen Armen und ich liebe dich genauso wie du bist. Nichts, aber auch nichts kannst du tun, um jemals die Liebe der göttlichen Mutter zu verlieren. Das Weibliche in dir, lass es aufstehen, lass es erwachen. Egal was im Außen auch geschieht, ihr alle wohnt in einem privilegierten Land, ihr könnt aufstehen. Vielleicht werdet ihr belächelt, aber euch kann niemand etwas antun.

Ihr könnt sagen was ihr denkt, ihr könnt das was ihr fühlt hinaus schreien in die Welt. Hört auf euch zu verstecken, kommt heraus aus den Höhlen, zeigt euch in eurer Schönheit, zeigt euch in eurer ganzen Pracht und habt den Mut zu verkünden das, was euch wichtig ist. Habt keine Angst, sie werden euch folgen, mag es auch noch eine Zeit dauern.

Aber wie ich schon sagte, ihr könnt nicht überblicken das große Ganze und vielleicht wirst du von einem Menschen belächelt, aber weißt du, was dieser Satz den du vielleicht zu ihm gesagt hast, in ihm wirklich auslöst? Mag sein, dass er erst einmal darüber lacht, aber weißt du, was für einen Samen du gepflanzt hast, der vielleicht noch ein paar Jahre braucht um zu wachsen? Das kannst du nicht mit deinem menschlichen Bewusstsein ermessen, da gilt es zu vertrauen, zu vertrauen dir und zu vertrauen uns. Alles Namen, auch Maria Magdalena, die heute noch zu euch sprechen wird, ein Name, so wie auch dein Name zählt.

Ich, die große Mutter durfte euch heute begrüßen. Spür wie du wächst, wie du dich ausdehnst, wie dein Energiefeld dieses Haus erleuchtet und weit darüber hinaus diesen Ort, dieses Land. Und es wird sich im Laufe des Tages noch ausdehnen, du wirst dich ausdehnen.

Ihr feiert das Fest  
Was bedeutet Pfingsten?  
kam über die Jünger,  
Ihr sprecht heute in euren  
Vater, Sohn,  
Man hat das  
gestrichen.



Pfingsten.  
Heißt es nicht, der Heilige Geist  
über die Apostel?  
Glaubensgebäuden die Worte:  
Heiliger Geist, Spiritus Sanctus.  
Weibliche heraus

Ich bin

der Heilige Geist, ich bin Sophia.

Alles ist eine Lüge und das wissen auch viele und es wird sich noch weiter ausdehnen.  
Der Heilige Geist, das Weibliche.

Er, der den Namen Joshua trug, er wusste um die Kraft des Weiblichen. Aber über all die  
Jahre, durch all die Übersetzungen und all die Machtspielereien  
hat man immer mehr heraus genommen das was wirklich war, die Wahrheit.  
Heute seid ihr versammelt, ihr seid 15 an einem ganz besonderen Tag, der die Quersumme 3  
in sich trägt. Die Heilige 3, schon in allen Zeiten war es die heiligste Zahl.

Alle Zahlen sind heilig und wichtig, aber warum ist es die 3?

Mutter Vater Kind, Isis Osiris Horus, Josef Maria Jesus. Du kannst zurück gehen, in allen  
Kulturen, in allen Geschichten, es ist eine heilige Zahl und darum werdet ihr heute den heiligen  
Geist empfangen. Vater Sohn Heiliger Geist, haben sie wirklich  
glaubt sie können das Weibliche auslöschen?

Es gäbe keine Leben mehr auf dieser Erde. Sie haben sie mit Füßen getreten, sie haben sie  
geschändet, die weibliche Kraft und doch ist auch jeder Priester aus einem weiblichen Schoß  
entsprungen. Angst hatten sie vor der großen weiblichen Kraft, sie haben sie geschmäleret, klein  
gehalten, aber niemals war es jemals verloren. Wenn ihr zurück schaut in die Zeit, was  
sind schon tausende von Jahren?



Alles wird sich verändern. Die weiße Taube, schon immer ein Symbol der Göttin und wenn ihr  
einmal durchschaut habt die Metaphern, wenn ihr kennt die Symbole, wenn ihr lernt zwischen  
den Zahlen und Zeichen zu lesen, werdet ihr verstehen. Ein großes Geheimnis wird sich  
offenbaren, aber die Welt muss darauf vorbereitet werden, es geschieht langsam für euch wie  
ihr glaubt. Aber wie ich schon sagte, was sind tausende von Jahren?

Ihr lebt schon seit 2000 Jahren mit einer Lüge, das kann man nicht an einem Tag verändern.  
Aber in euch ruht es auch, ihr wisst um die große Kraft in euch, ihr habt nur Angst sie zu leben.  
Ihr habt noch immer Angst, euer Licht hell leuchten zu lassen. Ihr habt noch immer Angst die  
Wahrheit auszusprechen, weil in euch dieses Wissen ruht, aber auch die Angst um  
die Gefahr, die einhergeht, wenn man die Wahrheit ausspricht.

Setze dich ganz bequem auf deinen Stuhl und geh mit deiner Bewusstheit in dein Herz, in die  
Mitte deines Brusttraumes, dort ruht das Energiezentrum Herzchakra. Lass in diesem Zentrum  
jetzt allein durch deine Gedankenkraft ein Licht entstehen, ein Funke. Und halte dich nicht  
damit auf, jetzt schon wieder gleich zu denken ‚ich sehe nichts, ich fühle nichts‘. Glaube mir, es  
wird genau das geschehen, was ich jetzt mit euch vollziehe. Wenn du glaubst, dass es bei dir  
nicht so ist, dann denke einfach daran was dir gesagt wurde, dein Verstand ist einfach zu klein,  
er kann deine wahre Größe nicht ermessen.

Der Verstand, den ihr alle in diesem und in vielen Leben davor so hoch gepriesen habt,

der euch wie ihr glaubt vertraut ist, macht euch oft und oft etwas vor.  
Er täuscht euch. Es ist das menschliche Ego, was immer dazwischen steht.  
Mache dir keine Gedanken, lass dich einfach darauf ein.

Ich bin Sophia, ich bin der Heilige Geist.

Die weibliche Seite Gottes nennt man mich wohl auch.

Gehe nun in dein Herz, lass den Lichtfunken entstehen. Und nun stell dir einfach vor, dass dieser Lichtfunke durch deinen Körper hinab fließt, durch deinen Unterleib, durch deine beiden Beine hinab in die Erde, durch dieses Haus, durch die Erdkruste.

Ein Funke aus deinem Herzen fließt durch all die Erdschichten, tief, tief hinab bis zum Erdmittelpunkt. Stell dir vor dort das flüssige Magma, das Erdinnere, der heilige Kern. Und dieser Lichtfunke von dir umrundet nun diesen Kern, nimmt Verbindung auf, umrundet ihn, umrundet ihn, nimmt alles auf. Und dann fließt er einfach durch die Erdschichten mit all dem was er aufgenommen hat wieder hinauf. Denn du bist ein Mensch, du hast einen Körper, ein Gefäß, du brauchst die Erde. Und er fließt hinauf durch alle Erdschichten, nimm es ganz bewusst wahr wie dein Funke hinauf fließt, wie er durch deine beiden Füße wieder eindringt, wie er durch die Beine hinauf fließt in deinen Körper, durch deinen Unterleib, wie er alle Energiezentren in dir berührt, öffnet, wieder hinauf fließt in dein Herz, durch deinen Hals, durch deinen Kopf, durch dein drittes Auge bis zu deinem Kronenchakra.

Und dieses Kronenchakra öffnet sich nun und der Lichtfunke fließt hinauf durch dieses Haus, durch das Dach dieses Hauses, durch die Wolkendecke weit hinaus in das Universum, in die Universen, berührt alle Planeten und Sterne, die mit dir in Verbindung stehen. Fließt weiter, immer weiter, viele Schichten, viele Galaxien, immer weiter und weiter, bis dein Lichtfunke einfließt in das große Licht, in die große Alleinheit von Licht und Liebe, taucht ein in das Göttliche Sein, verweilt dort, wird von seiner Lichtfamilie begrüßt, umarmt.

Alle freuen sich, sie begrüßen dich, denn eines Tages wirst du dort wieder hinfließen, wirst dieses Gefäß, deinen Körper verlassen. Nachts, wenn du schläfst, wenn deine Seele auf Reisen geht, verweilst du oft bei deinen Lichtgeschwistern, tankst auf, wirst auch dort geheilt von all den Strapazen, die ein menschliches Leben so mit sich bringt, wirst geschult, bekommst neue Visionen, neues Wissen, neue Ideen und du kommst immer gestärkt wieder daraus hervor.

Verweile dort im Kreise deiner Lichtfamilie, deiner Geschwister, verweile dort, denn du bist auch dort, du bist nicht nur hier als Mensch, du bist auch, ein Teil von dir ist auch dort, hält immerfort die Verbindung. Tauche ein und heile, du kannst alles dort abgeben an Trauer, an Schmerz, an all den Dingen, die dich oft hier im menschlichen Leben auf der Erde belasten, überfordern. Dort erfährst du Heilung, dort werden deine Energiefelder wieder beruhigt, werden geglättet. Alles Wissen, alle Weisheit, die für dich bereit liegt, nimmst du dort auf. Und du spürst, du spürst auch dass es dich wieder zurück ruft. Vielleicht bist du traurig, vielleicht wehmütig, du umarmst sie noch einmal alle, nimmst auf ihre Geschenke.

Und nun nehme ich Sophia dich an die Hand.

Nimm deinen Lichtfunken und führe ihn, auch wenn du gerne dort verweilen würdest oder gar bleiben würdest, aber deine Lichtfamilie weiß um deine Aufgabe hier, so wie du es auch weißt. Und du weißt ja, dass du sie in der Nacht, wenn dein Körper sich zur Ruhe bettet, immer wieder besuchen kannst. Nimmst du wahr deinen Lichtfunken, wie er strahlt, wie hell er leuchtet, wie kraftvoll und stark er nun ist?

Du bereicherst auch sie, denn du bringst viele Erfahrungen. Das Erdenleben ist ein großes Geschenk und egal was auch immer du aufnimmst, ob Leid, ob Schmerz, ob Glückseligkeit.



Alles ist wertvoll und wichtig, alles bringst du zurück in den großen Erfahrungsschatz der Alleinheit, der unendlichen Liebe. Du bist unendlich geliebt, vergiss das niemals. Und nun verabschiede dich und lass mich Sophia dich wieder hinunter geleiten.

Und so geht der Lichtfunken wieder zurück auf die Reise in dieses Leben, durchfliegt die fernsten Galaxien, Universen, alle Schichten.

Spüre jetzt wie du dich fühlst, jetzt wo du so viel aufgenommen hast, wo du wieder zurück fliegst, heller und leuchtender als zuvor, dringst wieder ein in das Lichtfeld der Erde, diesen wunderbaren Planeten, der dir Heimstatt bietet.

Kommst immer näher und näher, siehst die Kontinente, die Meere, siehst das Land in das du hinein geboren wurdest und du kommst wieder an diesen Ort, du siehst das Haus und du siehst dich selbst hier in diesem Raum und der göttliche Funke in dir, der hinaus geflogen ist, dringt wieder ein in dich, in dein Kronenchakra. Der Heilige Geist, die weibliche Kraft, das Allwissen, die Urkraft allen Seins dringt ein, fließt durch deine Energiezentren, dein Kronenchakra hält immer die Verbindung zur göttlichen Quelle.

Spüre, wie sich dein drittes Auge jetzt anfühlt zwischen deinen Augenbrauen, wie es sich weitet, wie alles weiß und hell erleuchtet in dir. Durch dein Halschakra, wie auch dieses sich weitet, so dass du die Worte findest zur Kommunikation, dich auszudrücken, zu sagen was dir missfällt und zu sagen, was dich erfreut. Und auch die Kommunikation nach innen, wie du mit dir selbst sprichst, bist du immer liebevoll, wohlwollend oder kritisierst du dich oft?

Und der Lichtfunken fließt in dein Herz und dein Herzchakra weitet sich, dein Brustraum wird immer größer und größer. Liebe dich selbst so wie du bist, nimm dich an so wie du bist.

Und wir lassen das Licht noch hinunter fließen, durch dein Sonnengeflecht, durch den Ausdruck deiner Selbst. Wie zeigst du dich der Welt, bist du immer wahrhaftig in deinem Ausdruck nach außen, bist du wahrhaftig mit dir selbst, ehrlich?

Kannst auch das annehmen, was du oft an dir selbst nicht leiden kannst?

Und weiter hinunter in den heiligsten Raum einer jeden Frau, dein Sexualchakra, dein Hara-Zentrum, der Kraftort in dir, der Ort deiner Schöpferkraft.

Spüre wie dein ganzer Unterleib groß und weit wird, auf dass du alles aufnimmst, was du heute als Geschenk erhältst, auf dass du den Mut hast, schöpferisch zu sein. Du bist Schöpferin in deinem Leben, vergiss das nicht. Du entscheidest, was du in dein Leben hinein lässt und was nicht, vergiss auch das nicht.

Und so breitet sich das Licht in dir aus und in dein Wurzelchakra, deine Lebenskraft. Dieses dein Leben so zu leben, dass du glücklich du zufrieden bist, ist dein Auftrag. Und all die Energiezentren, die dieses Licht jetzt aufnehmen, verteilen es in all die umliegenden Zellen, in allen Fasern deines Körpers.

Und so ist die weiße Taube in dir, das göttliche Licht, der göttliche Funke. Das alles hast du schon oft und oft vollzogen in den heiligsten Hallen auf dieser Erde und auf anderen Welten. Ich Sophia durfte euch nur wieder erinnern, durfte wieder etwas erwecken, was nur geschlummert hat. Göttlicher Funke, Heiliger Geist, ruhe in diesem Menschen, auf dass er bereichert und schöpferisch sein Leben lebt.

Was willst du in dein Leben bringen, was willst du wieder heraus nehmen, weil du festgestellt hast es gehört nicht zu dir, es passt nicht zu dir?

Das Leben ist ein ständiger Fluss der Veränderung und du allein entscheidest, welche Bahn dieser Fluss nehmen soll, welche Abzweigung und welche nicht. Und so bist du heute vom heiligen Geist, von der göttlichen Taube umarmt und geküsst worden.

Ich Sophia segne dich.

In deinem Kopf ruht ein Ort, ihr habt ihm den Namen Zirbeldrüse gegeben, diese wurde durchlichtet und geweitet. Unter anderem gibt es viele Drüsen in eurem Körper und die Herausforderung des Lebens bringen es einher, dass vieles verschüttet geht, dass vieles von Schatten überlagert wird, aber du hast die Kraft, du hast das Wissen in dir, dich immer wieder dem Licht zuzuwenden, dich selbst zu durchlichten, auf dass die Schatten kleiner werden und verschwinden. Licht und Schatten wird es immer geben auf dieser Erde, aber du entscheidest, wohin du wendest deine Kraft, deinen Geist, deine Energie.

Schatten gehören zum Licht so wie Tag und Nacht, so wie Sonne und Mond, so wie einhergehen auch deine Gefühle von Glück, von Liebe, von Trauer und von Schmerz, alles ist wichtig, vergiss das nicht. Aber wenn immer es geht, wende dich der Freude und der Liebe zu, denn dies sind die großen Kraftquellen, an der du dich immer kannst laben, wenn es dir danach dürstet.

Nehmt den Segen des Lichtes, nehmt den Segen von mir Sophia, dem Heiligen Geist, der göttlichen Taube.

Das Licht dankt euch, dass ihr bereit wart, euch zu öffnen und zu empfangen.



Ich bin Maria aus Magdala.  
Ihr kennt mich unter dem Namen Maria Magdalena.  
Ich freue mich, heute unter euch zu weilen. Ihr seid mir  
alle vertraut, ihr alle die ihr seid  
heute hier versammelt, habt mich zu der damaligen Zeit  
persönlich gekannt, auch meinen anvertrauten  
geliebten Mann Joshua. Und es wird wahrlich Zeit,  
dass die Wahrheit wieder ans Licht kommt.  
Heißt es nicht, die Wahrheit gegen den Rest der Welt?



Habt Mut oh ihr Frauen, habt Mut und vertraut. Vertraut so, wie ich es schon damals getan habe. War auch der Schmerz so groß, dass ich dachte ihn niemals mehr zu überleben. Den, den ich geliebt habe und wer einmal ihm in die Augen geschaut, wer einmal gefühlt hat die Berührung seiner Hände, hat es niemals mehr vergessen, er war ein Magier, ein wahrhafter Magier seiner Zeit. Ihr alle habt ihn gekannt, er war etwas Besonderes und ich war ihm zur Seite gestellt, habe ihn begleitet, habe seinen Auftrag, den er übernommen hat, mit erfüllt. Ja, lang ist es her nach eurer Zeitrechnung, aber mir war es, als wäre es erst gestern gewesen. Die Zeit heilt alle Wunden so heißt es, aber noch immer ist in euch der Schmerz, der Schmerz allen Weiblichen. Auch euch hat man geschmäht, auch ihr seid an Leib und Seele zerrüttet und euer Leib wurde geschändet, so wie viele es erleben mussten.

Nicht einfach war es zu durchleben und der Schmerz hat vielen von euch das Leben genommen. In vielen von euch ist auch etwas zerbrochen, denn ihr habt geglaubt, ihr habt vertraut ihm, ihr habt in ihm das Göttliche gesehen. Doch ich kannte auch seine andere Seite, ich kannte auch seine Zweifel, ich kannte auch seine Ängste. Niemand war ihm so vertraut und so nah wie ich es war. Das was er verkündete, auch das wurde in den Dreck gezogen. Er hat immer dafür gerade gestanden, er hatte den Mut zu sagen, was ihm wichtig war.  
Er hat erfüllt seine Aufgabe, tu du es auch.

Schau, eure Zeit ist heute eine andere, aber in euch sehe ich noch immer Ängste, sehe ich noch immer Verzagtheit. Er hat nichts anderes tun können als zu erfüllen seinen Auftrag, es war ihm in die Wiege gelegt, magische Fähigkeiten, heilerische Fähigkeiten.

Aber ihr müsst aufhören nach oben zu schauen, er wollte niemals, dass die Menschen ihn anbeteten und das was danach geschehen ist, wollte er auch nicht.  
Und trotzdem musste es geschehen, damit die Zeit sich wandelt.

Und wie euch heute schon gesagt wurde, 2000 Jahre sind ein Wimperschlag. Es mag euch lang vorkommen, aber alles was geschehen ist musste so geschehen. Er hat etwas gelegt, einen Samen, der aufgegangen ist, mag es auch zuerst den Anschein gehabt haben, dass der Samen verdorrt, dass er nicht aufgeht, dass er missbraucht wird.

Glaubt mir, alles war so im göttlichen Plan vorgesehen, vielleicht nicht in allen Einzelheiten, aber das tiefe Tal habt ihr wahrlich hinter euch gelassen. Und so wie er sind viele geschickt worden auf die Erde, haben ihre Mission, haben sie dem göttlichen Willen unterstellt, haben ihr Leben gegeben. Auch du hast schon oft und oft dein Leben gegeben, dem Licht geweiht, hast nicht verraten deinen Glauben, bist lieber in den Tod gegangen.

Aber lang, lang sind die Wege einer alten bewussten Seele, all das liegt hinter euch. Und warum ich heute gekommen bin, um euch zu bitten zu vergeben, vergebt euch selbst, vergebt auch euren Peinigern. Das Wort was er verkündete, hat noch heute Gültigkeit, ist so alt wie die Zeit. Christenheit, Christentum hat eine ganz tiefe und alte Botschaft, nicht das was man danach daraus gemacht hat.



Christentum heißt Nächstenliebe, aber um deinen Nächsten zu lieben, musst du erst einmal dich selbst lieben. Und so lang Hass in deinem Herzen ist und Nichtvergeben, wirst du niemals erlangen Erlösung. Finde das Königreich des Himmels in dir selbst, hat er gesprochen.

Ich hing an seinen Lippen.

Die Botschaften, die er verkündete, waren mir so sehr vertraut, aber es war keine einfache Zeit. Vor allem nicht, wenn du gekommen bist in einem weiblichen Körper. Man hat dem Weiblichen so viel genommen, aber auch das musst du jetzt loslassen.

Du bist gekommen im weiblichen Körper, aber so lang du nicht vergeben kannst, so lang noch immer in dir ist Hass, Wut und Zorn auf all die männliche Gewalt, so lange wirst du nicht Frieden finden in dir. Es wird Zeit zu vergeben, denn auch du warst einst einmal Täter, so wie du auch warst Opfer. Beides gehört zusammen und Hass erzeugt immer wieder neuen Hass und nicht Vergebung. Aber vergib auch dir, vergib dir und das was du getan hast und vergib denen, die dir etwas angetan haben. Das ist die Botschaft der heutigen Zeit, um dann zu öffnen die Herzen für Mitgefühl und ein neues Miteinander. Zu stärken dich selbst sollte immer das Wichtigste sein, denn du als individuelles Wesen bist wichtig und gleichzeitig stärkst du mit deinem Sein die Gemeinschaft.

Ihr wollt Heilung? Heilt euch selbst oh ihr Geliebten, ihr habt alle Fähigkeiten in euch, die ihr dazu benötigt. Die Zeit wandelt sich und die Liebe, die Liebe ist das was wirklich zählt.

Doch was ist Liebe, ist es nur ein Wort? Was verstehst du darunter?

Liebst du dich wirklich so wie du bist oder fängst du immer wieder aufs Neue an, dich zu kritisieren, dich vielleicht dafür zu verurteilen, was du einmal getan hast?

Wie willst du dann denen vergeben, die dir was angetan haben?

Es ist auch nicht das Ziel der neuen Zeit, dass Frauen sich erheben über das Männliche.

Nur das Miteinander zählt.

Wir waren ein Paar, wir wurden wie ihr es heute nennt, verheiratet, aber man hat es ihm nicht gegönnt, man hat es auch mir nicht gegönnt. Sie haben ihn benutzt, auch seine Jünger und seine Aposteln haben ihn benutzt. Er wusste um all diese Dinge, er hat es voraus gesehen, wenn auch nicht in allen Einzelheiten. Aber er wusste, dass er ein Signal setzen musste, er wusste, dass er diesen Weg gehen muss. Es wäre ein Leichtes gewesen für ihn zu fliehen, aber dann wäre all das was danach geschehen ist, nicht geschehen. Und so hatte auch ich einen Auftrag, auch wenn er schmerzhaft war, denn ich musste ihn gehen ohne ihn an meiner Seite.

Ich musste auch meinen Auftrag erfüllen, denn wir waren eine Einheit, männlich und weiblich in der heiligen Hochzeit vereinigt.

Chymische Hochzeit nennen es die Alchimisten, wenn Mond und Sonne verschmelzen zu einem Ganzen, wenn die Dualität aufgelöst wird in einer heiligen Vereinigung.

Als Menschen erlebt ihr es auch in der körperlichen Vereinigung, nicht nur in der Geistigen, denn der Körper ist auch wichtig, ihr braucht ihn und ihr sollt ihn niemals schmähen oder verurteilen. Alles hat seinen Sinn, vergesst das niemals.

Maria Magdalena ist ein Name, ist auch nur ein Name so wie auch dein Name ein Name ist. Und was war ich schon in meiner Zeit, ein Nichts, ein Niemand. Auch seine Mutter Maria war in der Zeit, in der sie lebte, unbedeutend, eine Frau unter vielen. Wir mussten uns alle fügen den Gesetzen unseres Glaubens, in dem Frauen keinen Wert hatten, sie wurden herum gereicht. Wir hatten nicht viel zu sagen, wir konnten nur im Stillen beten und uns verbinden. Und er hat auch uns Frauen den Glauben wieder zurück gegeben und mein Auftrag war es, die Frauen zu ihm zu führen, die Frauen auch für ihn zu öffnen, denn er war ein Mann.

Ihr könnt euch das jetzt nicht so vorstellen, aber erahnen, dass es nicht einfach war. So wie auch ihr habt heute eure Herausforderungen, so gab es die auch für uns.

Sie waren anders geartet als in der heutigen Zeit und doch sehr ähnlich, glaubt mir.  
Glaubt nicht, dass ich höher oder besser bin oder er höher oder besser, hört auf damit.

Betet nicht irgendwelche Götzen an, das wurde schon damals gesagt -

Betet euch selbst an.

Ihr seid Göttlich. Ihr seid Schöpferinnen.

Ihr vergesst immer die große Kraft, die in euch gelegt, dass ihr alles aber auch alles  
was ihr wirklich wollt erreichen könnt.

Zweifelt nicht, lasst euer Licht leuchten.

Ihr habt heute Morgen ein altes, sehr altes Heilritual vollzogen, alte Mystik, alte Magie,  
Alchemie. Glaubt mir, ihr habt erfahren, dass das Göttliche in euch ruht, habt es verbunden  
mit der Erde, mit dem Kosmischen und zum Schluss habt ihr  
euch selbst mit euch selbst befruchtet.

Der Heilige Geist seid ihr!

Erhebt euch, glaubt an euch, stärkt euch, auch in der Gemeinschaft. Diese eure Erde, diese  
Welt und alles was darauf lebt gehört zusammen. Verbindet euch, lebt es, ihr werdet die  
Erhebung der Erde, die Energieerhöhung nur gemeinsam erreichen, im Mitgefühl und  
Miteinander. Noch immer glauben die Menschen, sie sind getrennt voneinander,  
erbauen Grenzen, Länder, die nicht zusammen gehören.

Aber ihr alle seid Weltenbürger, Erdenbürger.

Es wird eine Zeit kommen, da wird es keine Grenzen mehr geben, da werden die Menschen  
wissen, dass sie nur in einer Einheit überleben können. So wie oft und oft euch die Geschichte  
schon gezeigt hat, wenn Katastrophen, Ungewalten entfesselt werden, dann halten die  
Menschen auch wieder zusammen. Aber so schnell ist es wieder vergessen und sie leben  
wieder die Getrenntheit. Und so wie sie sich getrennt haben vom Göttlichen,  
so haben sie sich auch untereinander getrennt.

Der Heilige Geist ist in dir, bist du selbst.

Die Taube, die Taube ist das Symbol und ihr findet es überall, verinnerliche das.  
Ich hatte es auch nicht einfach, glaubt mir, auch ich war oft von Zweifeln geplagt, auch ich  
war ein Mensch so wie ihr, auch ich musste viel Schweres erdulden und durchleben.  
Aber der Samen der in mich gelegt wurde, sein Kind, unser Kind hatte die Botschaft in sich,  
gab mir Kraft und ich hatte eine Aufgabe und ich fügte mich in mein Schicksal. Vieles habe ich  
erreicht, ich habe meine Aufgabe erfüllt, ich habe meine Schöpferkraft gelebt, ich habe ihm  
vertraut und alles was er gesagt hatte, ist eingetroffen. Doch ich weiß, dass es für euch  
Menschen der heutigen Zeit auch nicht einfach ist. Mag sein, dass heute ihr glaubt ihr habt  
viele Freiheiten, aber in vielen Dingen hat es sich auch wieder verkompliziert.

Es ist nicht einfach und doch wird es nur gehen mit der Liebe.

Der rote Strahl, der rubinrote Strahl ist mein Strahl und ihr alle seid mit mir verbunden, ihr alle  
seid auch Magdalenen. Ihr alle tragt in euch einen Auftrag, ihr alle tragt eine Botschaft in euch  
die ihr weiter geben dürft und auch solltet. Die Zeit der Unterdrückung geht dem Ende zu.  
Mag sein, dass es noch gibt ein Aufbäumen, mag sein dass noch vieles ist im Argen, aber wie  
ich schon sagte, es wird sich wandern, es kann gar nicht anders als weiter gehen, als sich  
verändern. Männlich und weiblich, die Vereinigung der Gegensätze findest du in vielen  
Bereichen, auch die Vereinigung mit dem Göttlichen, dass du als Mensch schon erleben kannst  
hier auf der Erde deine Göttlichkeit. Das ist ein Geschenk, wenn du bereit bist es anzunehmen  
und auch zu leben. Ich weiß, dass es für euch viele Fragen gibt und so erlaube ich Maria  
Magdalena, dass ihr mir Fragen stellt, auch über mich und mein Leben, auch über dich und  
dein Leben. Ich öffne den Raum für euch, ihr die ihr alle mit mir seid verbunden.

*Frage: Liebe Maria Magdalena, ich verstehe ich nicht warum ich umgekippt bin. Es ist mir  
zum ersten Mal passiert, dass ich rückwärts umgefallen bin.*

MM: Du musst auf dich aufpassen, geliebte Schwester. Du übernimmst dich oft, weniger ist mehr. Dein Kopf ist überfordert und manchmal, wie soll ich sagen, lass einen Moment... Du solltest mehr ruhen, verstehst du, dein Denken ist oft sehr kompliziert, sehr vielfältig. Aber ihr alle und das gilt auch für euch, seid im Moment heftigen Energien ausgesetzt. Die Liebesenergie, die Lichtenergie, die im Moment auf diese Erde fließt, fordert eure Körper, nicht euren Geist, eure Seele. Aber eure Körper sind der Gesetzmäßigkeit der Erde unterworfen und darum müsst ihr sehr, sehr, sehr auf euch aufpassen, euch immer Pausen gönnen. Verstehst du, was ich dir sagen will? *Ja*. Es wurde für dich gesorgt, es ist nicht so viel geschehen, wie hätte geschehen können. Es ist nicht so, dass dich hohe Energien überfordern, es ist einfach die Summe von vielen Dingen, verstehst du? Du solltest den morgigen Tag nur mit dir alleine verbringen, in der Ruhe. Weniger ist mehr, vergiss das nicht. Du, die du mit mir verbunden bist, spürst du diese Verbundenheit? *Ja*. Nimm, nimm ein Herz von diesem Altar, das gesegnet ist mit dem Licht von mir, Maria Magdalena, rubinroter Strahl. Leg dieses Herz auf dein Herz, jetzt. Hast du noch eine Frage dazu?

*Ich frage mich, ob es vom Bauch kommt, denn als ich auf dem Stuhl gesessen hatte, da wurde mir auf einmal ganz übel und da waren wir auch mit dem Bauchraum beschäftigt, dass der sich weitet und dehnt und da musste ich mich auf den Boden legen und was das mit meinem Bauchraum zu tun hat?*

MM: Im Bauch ruhen auch die Gefühle, die Emotionen, was ist gerade in deinem Leben was dich überfordert, was glaubst du?

*Ja im Februar ist ja die U. gestorben und das muss mich sehr, das muss eine große Belastung gewesen sein, denn die Zeit davor ja schon mit dem Krebs, dass ich seitdem angeschlagen bin. Vor was hast du Angst? Ja ich habe auch Angst, dass ich's am Herzen habe und war bei der Kardiologin. Die sagt es wäre in Ordnung, aber das weiß man noch lange nicht, ob das wirklich in Ordnung ist.*

MM: Bist du im Vertrauen? Lege einmal eine Hand auf dein Herz und eine auf deinen Bauch. Stell dir vor, dass aus deinem Herzen jetzt der rubinrote Strahl fließt und er fließt in deinen Bauchraum. Liebe, unendlich viel Liebe und Lebenskraft füllt deinen ganzen Bauchraum aus und ich gebe Vertrauen hinzu. Auch wenn dein Körper für dieses Leben wichtig ist, bist du mehr, nichts aber auch nichts kann dir wirklich geschehen. Das was du erlebt hast mit einer Freundin hat dich wie du selbst sagst, durcheinander gebracht. Zu wissen, das Leben ist so schnell vorüber, macht vielen von euch Angst ,habe ich alles erreicht was ich wollte, habe ich etwas versäumt'? Deine Seele weiß einzig und allein die Antwort. Ihre Seele hat sich entschieden zu gehen, es ist niemals eine Strafe, niemals habt ihr etwas falsch gemacht. Und das ist etwas, was dich unsicher macht, nicht zu wissen, zu glauben sie hat etwas versäumt. Sie hätte auch einen anderen Weg wählen können, aber aus der unendlichen Liebe des Lichtes gibt es keinen falschen Weg, das ist nur menschliches Denken.

Nichts, aber auch nichts hat sie falsch gemacht oder du oder irgendjemand anders Wenn du einst eingehen wirst in die unendliche Einheit des Lichtes wirst du wissen, aber das wird ein anderes Wissen sein als das was du jetzt als Mensch erfährst. Sie hat nichts falsch gemacht und du auch nicht. Vertraue, vertraue deiner Seele, vertraue dem Göttlichen, dass alles sich fügen wird, so wie es für dich am besten ist. Verstehst du was ich dir sagen möchte?

*Ja, ich danke dir sehr.*

MM: Frieden sei mit dir, oh du geliebtes Licht. Spüre den Frieden, der sich jetzt in dir ausbreitet. Atme, atme Frieden ein und atme aus das, was dich belastet.

Atme Vertrauen ein und atme das aus, was dich daran hindert. Alles ist gut, du bist unendlich geliebt.

*Danke.*

MM: Auch ich schicke dir meinen Dank.

Ich spüre eure Berührung ob einer Energie, die sich ausbreitet hier in diesem Raum, die sich ausbreitet in euch und so nehmt euch jede eines dieser Herzen von diesem Altar.

Ich Maria Magdalena habe dieses rubinrote Herz gesegnet, durchlichtet und es wird euch in der nächsten Zeit erinnern an meine Essenz, an meine Worte, wird euch erinnern an das was in euch ruht, dass auch ihr in euch tragt eine große Kraft, dass auch ihr alle Herausforderungen die euch entgegengesetzt werden, meistern werdet. Habt Mut ‚Ja‘ zu sagen zu eurem Leben, auch wenn es sich manchmal nicht so zeigt, wie ihr es gerne hätte.

Aber alles ist auch ein Spiegel, ein Siegel euer Selbst. Alles dient euch, verändert euer Denken und ihr verändert euer Leben. Mag sein, dass sich dann im Außen gar nichts verändert, aber wenn du deine Gedanken veränderst, verändert sich alles in deinem Leben.

Du veränderst deinen Blickwinkel.

Und vergesst nicht das Verzeihen, die Zeit ist vorbei von Schuldzuweisungen, von das ist das Böse, das ist das Gute. Auch das Männliche bedarf der Heilung, glaubt mir, denn wenn ein männliches Wesen sich abgeschnitten hat vom Weiblichen, dann fehlt im etwas, dann fehlt ihm das Mitgefühl und die Barmherzigkeit.

Nur in der Vereinigung werdet ihr Erlösung finden.

Die Zeit wird neues Wissen, wird alte Weisheit hervor bringen. Es gibt eine tief verborgene Zahlenmystik, sie trägt den Namen Gematria. Es ist eine andere Zahlenmystik, als wie es im heutigen Wissen oft kundgetan wurde und wird.

Ihr solltet, wer sich dafür interessiert, einmal nachforschen. Die Hebräer, die Aramäer haben schon immer gewusst um dieses Wissen, sie haben Worte und Zahlen miteinander verbunden und noch heute findet ihr auch in dem Buch, das ihr Bibel nennt, Geheimbotschaften. Die

Gleichnisse, die Wortwahl wurde genau so gewählt, dass es eine bestimmte Zahlenkombination ergibt. Und so gibt es verwandte Worte, verwandte Sätze die von außen betrachtet nichts miteinander zu tun haben.

Doch wer Augen hat der sehet, wer Ohren hat der höret

Tiefer zu schauen, schon immer gab es Menschen glaubt mir, die wussten, dass das was von oben gepredigt wurde, nicht der Wahrheit entsprach. Sie mussten um ihr Leben fürchten, sie mussten ein Leben in Verborgenheit verbringen oder sie mussten fliehen. Aber das Wissen wurde weiter gegeben von Mund zu Mund. Viele haben den Tod gefunden, aber das ist nur menschliches Denken, denn den Tod gibt es nicht, so wie ihr ihn versteht, wie man euch hat weis gemacht. Tod bedeutet nicht Tod, Tod bedeutet Leben.

Habt ihr nicht heute Morgen eure Lichtfamilien besucht?

Als eure Seele sich entschieden hat hier auf die Erde zu inkarnieren, habt ihr sie verlassen, ein Teil von euch hat sie verlassen, ein anderer Teil ist noch immer dort und hält die Verbindung.

Die tief verborgene Zahlenmystik hat heilige Zahlen, die ein Wissender, ein Weiser genau interpretieren und verstehen kann. Wenn ihr euch einmal damit befasst habt werdet ihr erstaunt sein, welches Wissen, welche tiefe Weisheit darin verborgen liegt, in den heiligen Zahlen und alles hat mit der Zahl 9, mit der 3x3 zu tun, die dreifach erhöhte heilige Zahl. Alle besonderen Zahlen, alle besonderen Worte, auch die Namen von großen Königen wurden nach diesen Zahlen ausgerichtet, auch Bauwerke wurden errichtet, die diese Zahlenmystik enthielten. Auch ich habe um diese Kunst, um dieses Wissen gewusst und auch er, auch Joshua wusste darum, auch er hat Worte nieder geschrieben.

Auch wenn vieles verloren gegangen ist in den Zeiten, vieles vernichtet wurde, man konnte es nicht wirklich auslöschen, das war unmöglich. So wie man auch nicht das Weibliche auslöschen konnte und darum gehen allenthalben Frauen auf die Straße. Darum komme auch ich wieder zurück, auch mein Name ist wieder in vielerlei Munde, auch Lilith ist wieder zurück gekommen. Alles hat nur gewartet, dass die Zeit sich wandelt, dass Frauen wieder gleich gestellt werden, dass es nicht gibt ein oben und ein unten, nur ein Miteinander.

Nehmt euch eines dieser Herzen. Legt es auf euer Herz und spürt die Kraft die davon ausgeht – es ist der rubinrote Strahl.

Ich Maria Magdalena war auch eingeweihte Priesterin und ich habe dieses Wissen weiter getragen, so wie auch ihr euer Wissen weiter tragt. Und vieles wird noch hervor kommen in den nächsten Jahren. Immer mehr Menschen erkennen die Lüge, immer mehr Menschen erkennen die Wahrheit. Nun, hat noch jemand eine Frage an mich?

*Frage: Ich habe so eine schwere Zeit in den letzten drei Jahren gehabt und ich bin oft noch so kraftlos. Ich habe so eine Sehnsucht wieder in meine Kraft zu kommen und endlich meinen Weg in Freude weiter zu gehen und mich dem Neuen endlich ganz widmen zu können. Und immer wenn ich denke ‚jetzt habe ich alles gelöst‘, kommt wieder eine neue Situation und das schlaucht mich dann oft so, dass ich oft dann wieder so energielos bin. Und ja, ich würde gerne wissen, wann dieser Zustand endlich vorbei ist, dass ich endlich mal auf das Neue mich voll und ganz konzentrieren kann oder gerade aktuell die Situation mit meinem Sohn und meinem Exmann hat mich sehr belastet und da wäre ich dir dankbar, wenn du mir sagen könntest, was mir das nochmal jetzt... meistens sind es ja Dinge, ja Aufgaben wo, ich verstehe es gerade nicht, weil es eine Wiederholung ist von einer Sache, die vor ein paar Wochen schon mal kam. Und ich bin wieder so ohnmächtig und ich fall dann immer in diese alten Muster zurück und möchte so gern frei davon sein. Und ich weiß, dass ein großes Familienkarma gelöst wurde, ist das jetzt noch so der letzte Rest oder hat es damit gar nichts zu tun?*

MM: Was ist dein Weg, du sprachest, du willst deinen Weg gehen und fühlst dich kraftlos. Was ist dein Weg, wohin soll der Weg gehen?  
*In die Freiheit und in die Heilarbeit.*

MM: Frei bist du immer nur im Geiste, Freiheit ist nicht einfach zu erleben so lang du unterworfen bist menschlichen Gesetzen. Du entschiedest, wann du frei bist. Und wenn dir Dinge immer wieder aufs Neue begegnen, so musst du dich fragen: „Gehe ich auch den richtigen Weg, ist das überhaupt mein Weg?“ Warum glaubst du werden dir sonst immer wieder Hindernisse in den Weg gelegt? Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dass du dich überforderst, dass du immer wieder nur etwas siehst in ferner Zukunft ‚ich will frei sein, ich will Heilarbeit leisten‘ und du leistest doch schon Heilarbeit unentwegt, allein durch dein Sein. Auch wenn ich weiß, dass euch Menschen das schwer fällt zu glauben, ist es so. Warum glaubst du bekommst du von deinem Sohn und von deinem Exmann immer wieder etwas vorgesetzt? Wo bist du selbst nicht frei, wo erlaubst du dir selbst nicht die Freiheit zu leben, die du so sehr ersehnt? Es liegt an dir glaube mir, es hat nichts mit Familienkarma zu tun. Du allein entscheidest jetzt ‚ich bin frei, ich mach mich frei von allen Verhaftungen‘. Sind diese beiden Männer nicht alt genug? *Doch.* Was hindert dich noch daran?

*Die Zwänge die momentan noch da sind. Welche Zwänge? Die finanziellen Abhängigkeiten. Wo machst du dich abhängig? Ich möchte ja auch beispielsweise gerne in eine neue Wohnung ziehen, in eine neue Umgebung und ich weiß nicht, wie ich es lösen soll mit meinem Sohn zur Zeit, weil die Kosten so hoch sind und diese materiellen Dinge mich im Moment blockieren.*

MM:Geld ist wichtig in eurer Welt und so lang dieses System anhält, wirst du immer wieder an Grenzen stoßen. Verändere deinen Blickwinkel, suche dir selbst Freiräume. Du kämpfst so zu sagen immer wieder gegen etwas an, was du nicht so einfach lösen kannst. Und all diese Gedanken rauben dir Kraft und Energie, machen dich müde, machen dich lebensmüde, denn du hast keine Lust mehr. Ich kenne deine Sehnsüchte. Wo glaubst du kannst du ansetzen etwas zu verändern, nur bei dir selbst. Mache dich selbst frei, schaue nicht auf Zwänge, schaue nicht auf materielle Dinge, auch wenn sie wichtig sind. Suche dir Freiräume, so wie heute, tanke auf. Und drehe dich nicht immer fort im Kreise, denn das Spiel machst du schon sehr lange mit, nicht wahr, wann willst du das Muster durchbrechen? Du entschiedest, du allein.



Du kannst weder deinen Sohn noch deinen Mann verändern, du kannst nur dich verändern.

Nur du hast die Macht für dich und in dem du dich veränderst, in dem dein Denken ein anderes wird, veränderst du auch die Dinge um dich herum. Das was ihr da treibt ist ein altes Spiel und du spielst mit. Verändere die Spielregeln, tue einmal etwas, was du noch nie zuvor getan hast. Schau dir deine Muster an und durchbreche sie.

Schau wie du oft reagierst auf bestimmte Gegebenheiten und dann reagiere einmal ganz anders herum. Tue einmal genau das Gegenteil von dem was du sonst immer tust und du veränderst dich. Du bekommst neue Blickrichtungen, verstehst du?

Du allein kannst dies nur tun, ich Maria lege in diesen Stein, in dieses rote Herz den rubinroten Strahl und ich gebe dir den Mut und die Kraft, das was du heute aufgenommen hast, auch in dein Leben zu bringen, es wirklich umzusetzen, zu verwirklichen, den Mut zu haben ‚nein‘ zu sagen.

*Ich bin zu diplomatisch oder ich will in Frieden alles regeln vergiss das und ich vergesse mich selbst dabei. Siehst du, glaubst du dass ich habe alles im Frieden regeln können? Manchmal muss man aus Liebe dann wahrscheinlich anders handeln und ‚nein‘ sagen.*

MM: Du willst gut sein und dabei verlierst du dich. Wer sagt denn, das du nicht gut bist wenn du ‚nein‘ sagst? Heißt es nicht, ein ‚nein‘ zu anderen ist ein ‚ja‘ zu dir selbst und das ‚ja‘ was du bei anderen sagst, ist ein ‚nein‘ zu dir? Du verleugnest dich. Du willst heilerisch tätig sein und tust dich immerfort selbst verletzen, du lässt es zu.

Durchbreche dieses Spiel und glaube nicht immer, du musst gut sein.

Weißt du nicht, dass auch ER wütend wurde oft genug?

Auch ER wollte Liebe in die Welt bringen und war oft tief verärgert, auch ER war nicht der wie er euch heute oft übermittelt wurde. Auch ER war oft von vielen Zweifeln geplagt und auch er war oft sehr wütend, da war nichts von Heiligkeit zu spüren.

ER war ein Mensch, so wie ihr alle Menschen seid. ER musste alles durchleben, alle Gefühle, alle Emotionen, musste Ablehnung und Demütigung ertragen, aber er verlor niemals das Vertrauen in sich selbst und in Gott. Nur weil du einmal ‚nein‘ sagst, nur weil du einmal wütend bist, liebt dich Gott und Göttin genauso.

Da ist eine alte Wunde in dir, die Angst zu versagen, die Angst nicht gut genug zu sein. Du siehst ja, wie weit du kommst, wenn du immer nur bist gut zu anderen, wenn du dich selbst nicht gut behandelst. Durchbreche dein Muster, habe den Mut.

*Aber ich habe doch auch schon ganz viel an mir gearbeitet. Das hast du. Ich habe vieles erkannt, dafür bin ich auch sehr, sehr dankbar für und hab mich auch zu dieser Weiterbildung entschieden und ich freu mich da auch so sehr drauf. Ich glaub auch dass es der richtige Weg ist, aber es ist einfach noch jetzt im Moment noch mal so ....*

MM: Ich habe nicht gesagt, dass du nicht schon viel getan hast. Das hast du, vertraue, vertraue dir, vertraue der Kraft, die in dir ruht und deiner alten Verbindung.

*Es ist aber oft dann so, ich wünsch auch mir so diese Weiblichkeit, diese Sanftheit, dieses Weiche, Weite in mein Leben integrieren zu können, weil ich so lange immer diese männliche Rolle übernehmen musste, die Versorgerrolle und dann fall ich wieder in dieses Muster zurück und da möchte ich gern dauerhaft raus und da sehe ich im Moment, so aktuell keinen Ausweg, aber ich versuche so...Verändere dein Denken. Ich kann ja meinen Sohn nicht vor die Tür setzen. Ich möcht ja lieber selber gehen, weil ich mich da gar nicht mehr wohl fühle in dem ganzen Umfeld, in dem ich da lebe. Ich hab so Sehnsucht nach Stille, nach Ruhe, es ist mir alles zu laut und...*

MM: Zu viele Baustellen auf einmal, konzentriere dich auf eine und gehe ein Schritt nach dem anderen. Du kannst nicht alles auf einmal lösen. *Ich danke dir für dieses wunderschöne Herz. Ich habe mal einen ganz wichtigen Stein auf Lesbos gelassen 2013 der mir ganz viel bedeutet hat und er war von dir, den ich über einer Freundin bekommen hatte.*

MM: Er hatte seinen Dienst getan. Du hast ihn dort gelassen, weil er auch dort vonnöten ist.  
Du hast ihn nicht mehr gebraucht.

*Es fiel mir sehr schwer.*

MM: Ich weiß, loslassen fällt euch Menschen schwer.

*Da bin ich sehr dankbar dafür.*

MM: Und du hast erst dann Platz für das Neue, wenn du das Alte loslässt.

*Danke, danke dir.*

*Frage: Liebe Maria Magdalena, ich habe lange meine Emotionen verdrängt und jetzt kommen sie teilweise so hoch, dass mein Körper darunter leidet. Was kannst du mir da für eine Hilfestellung geben?*

MM: Du wirst wieder in die Balance kommen. Denn wie du selbst sagst, ist die Waagschale zu lange nach der einen Seite ausgeschlagen und nun schlägt sie vermehrt zur anderen und sie wird sich wieder einpendeln. Emotionen und Gefühle zu unterdrücken dient nicht dir, dient niemanden. Und irgendwann und es ist nur eine Frage der Zeit, wird immer etwas überkochen. Du wirst die Balance wieder in dir finden glaube mir, vertraue, vertraue dir, vertraue dieser großen Kraft mit der du in Verbindung bist.

Vertraue auch mir, ich Maria Magdalena bin deine Schwester, wir sind alle Schwestern. Und in dieses Herz lege ich die Schwesternliebe hinein, denn ich weiß dass du derer bedarfst.

Schon so viele Schwestern hattest du in so vielen Leben, auch die, die in deinem heutigen Leben deine Schwester ist war dir einst, war einst tief verbunden mit dir, mag es auch heute nicht so aussehen. Unterschiedlich sind eure Bewusstseinszustände und doch sehr ähnlich. Ich weiß, dass sie ist eine große Herausforderung für dich, aber du bist es auch für sie, glaube mir.

*Ich habe ihr jetzt eine radikale Grenze gesetzt.*

MM: Es ist wichtig, Grenzen zu setzen.

*Aber auch so radikal? Ich habe das Gefühl, ich muss es zu meinem Selbstschutz tun.*

MM: Müssen wir das nicht alle? Ihr solltet immer zuerst an euch selbst denken. Immer musst du zuerst deinen Kelch füllen, immer musst du zuerst sorgen, dass es dir gut geht und dann, wenn du noch Energie übrig hast, kannst du sie an die Menschen schicken, die du liebst. Und wenn dort deine ganze Liebe auch angekommen ist, erst dann kannst du auch die Welt retten, das gilt für jeden von euch. Ihr denkt nicht an euch selbst zuerst, ihr denkt immer an eure Lieben. Denke an dich, nähre dich und nutze die Schwesternliebe in dir.

*Danke.*

MM: Alles wird sich fügen, vertraue. Es war wichtig, eine klare Grenze zu setzen und glaube mir, ich weiß sehr wohl wie schwer dies für dich ist. Und so hat jede ihre Herausforderungen nicht wahr, anders an der Art und doch ähnlich. Ihr seht, wie alle Antworten, die ich gebe auch für viele andere bestimmt sind, weil eure Themen sich ähneln, weil jeder, jede Einzelne von euch aus jeder Antwort etwas für sich selbst heraus ziehen kann.

Darum ist es wichtig auch, dass ihr euch immer austauscht, dass ihr füreinander da seid, denn alles, alles ist miteinander verbunden.

Und wiederum seid ihr hier in diesem Raum und jetzt ist der rubinrote Strahl, der eure Herzen erreicht, der eure Energiefelder umschmeichelt, der euch umarmt.

Rubinrot ist auch die Lebenskraft.

Du bist eine Königin, nimm dies an, sei endlich deine Schöpferin. Du hättest all diese Herausforderungen nicht, wenn du sie nicht auch könntest meistern und hier spreche ich jede Einzelne an. Jede Seele will Erfahrungen sammeln, will wachsen. Und so war auch mein Leben eine große Herausforderung, die ich angenommen habe, an der ich gewachsen bin.

Glaubt ihr wirklich, ich hätte damals gewusst, was daraus alles entsteht?

So wie auch ihr könnt heute nicht ermessen, was aus eurem Leben einst entstehen wird.

Ihr seht nur mit der begrenzten Sichtweise eines Menschen in einem wahrlich kleinen Radius und könnt nicht ermessen, welches Seelenwachstum in euch entsteht

durch die Herausforderungen des Lebens.

Auch wenn ihr euch oft so klein und unbedeutend fühlt, so wie ich mich damals gefühlt habe. Das ist einer der Hauptgründe, warum ich heute gekommen bin, warum es so wichtig war, euch mit meiner Botschaft zu besuchen, um euch klar zu machen, dass ich nicht mehr bin als ihr, um euch bewusst zu machen, dass jeder Einzelne von euch wichtig ist.

Ihr seht nur das was war, ihr seht nur das was daraus entstanden ist, aber zu der Zeit war dies nichts. Auch er war ein Nichts, er war ein Wanderprediger, der einigen Priestern unbequem wurde, weil er an ihren Stühlen rüttelte, weil er ihr Machtgebäude zerbröseln ließ.

2000 Jahre und ist es nicht heute noch genauso? Was geschieht mit denen, die wach rütteln, die unbequem werden? Aber so leicht lassen sich nun die Einzelnen nicht mundtot machen. Es beginnt eine Bewegung, es ist wie eine Welle, die immer höhere Wogen schlägt und ihr seid Teil dieser Welle, spürt die Kraft in euch. Darum ist es wichtig, den rubinroten Strahl in sich wieder neu zu erwecken. Was ist rot? Lebenskraft, rot ist das Blut was durch deine Adern fließt, kraftvoll. Steht auf, ihr seid heute nicht mehr alleine, ihr seid viele. Damals musste ich ebenso fliehen, musste mir eine neue Heimstatt suchen.

Aber auch da habe ich weiter gewirkt im Kleinen und was ist daraus entstanden? Ihr glaubt auch ihr seid nur wenige hier in diesem Raum, aber auch ihr werdet das was ihr heute aufgenommen habt, weiter tragen. Es ist sichtbar, in euren Energiefeldern tief eingeebrannt und jedes Lichtwesen erkennt euch daran. Und Menschen, die euch begegnen spüren es auch, können es nicht benennen oder erklären, aber sie spüren eure Kraft.

Glaubt an euch und glaubt nicht, dass ihr klein seid und glaubt nicht, dass das Außen immer ist so böse zu euch, glaubt nicht daran, dass die Herausforderungen zu groß sind.

Du hast genau das in dein Leben gerufen was du brauchst, um daran zu wachsen.

Und noch einmal zu dir oh geliebte Schwester, du weißt nicht was du in deiner Familie alles bewirkst. Auch wenn du es nicht verstehen kannst, in der Alleinheit des Lichtes werdet ihr einst alle eintauchen und ihr werdet euch umarmen und tanzen vor Freude ob dieses wunderbare erkenntnisreiche und wertvolle Leben, was ihr gemeinsam verbringen dürft.

*Im Grunde Schritt für Schritt den Impulsen weiter folgen und sie mutig weiter gehen.*

MM: Was willst du mehr?

*Ja.*

Und dieses rubinrote Herz mit goldenem Licht in sich wird euch alle immer wieder an diesen Tag, an mich Maria Magdalena erinnern. Und wenn es wieder einmal schwer wird um eure Herzen, wenn ihr glaubt ihr seid dem Leben nicht gewappnet, all den Ereignissen, all dem Schweren was auf euch nieder prasselt, was euch nieder drückt ob all der Nachrichten in euren Medien, um all die Geschehnisse in der Welt und so weiter und so weiter. Dann schaut euch einen stillen Ort aus, nehmt dieses Herz mit euch, legt es auf euer Herz, berührt damit eure Haut und verbindet euch mit mir, mit meinem Leben, mit meinen Herausforderungen und mit meinem Licht. Und augenblicklich werdet ihr die Kraft spüren, die durch euch fließt, werdet die Verbundenheit spüren des heutigen Tages, aber auch die Verbundenheit mit mir.

Frage: *Was ist mit meinem rechten Knie schon Tage lang, was darf ich daran lernen?*

MM: Wo überforderst du dich?

*Ich weiß es nicht.*

MM: Was glaubst du? Was macht dein Herz schwer? *Ja dass ich öfters schwach bin, mein Herz, ich bin schnell schwach im Körper.*

MM: Nun, dein Körper ist reich an Jahren, nicht wahr? Das hat etwas mit den Gesetzmäßigkeiten zu tun, dass eure Körper viel aushalten müssen. Ist auch dein Geist noch jung, beflügelt, ist deine Seele auch leicht und voller Freude, wenn du gehst in die Verbindung mit dem Göttlichen, so ist doch der Körper ein Gefäß, was nun einmal nach und nach immer schwächer wird. Das wirst du annehmen müssen, auch wenn es dir nicht leicht fällt, verstehst du?

*Ja.*

Wenn du gehst in Gemeinschaften wie diese, wenn du gehst auch in deine Verbindung, dann geht es dir gut, nicht wahr?

*Ja.*

Und dann kommt wieder die Schwere des Lebens dazu. Du bist sehr empfänglich, hoch sensibel und du empfängst du oft viel mehr als das was dir gut tut. Du musst auf dich achten und deinem Körper viel Ruhe gönnen, glaube mir. Eure Energiespeicher leeren sich im Moment sehr rasch, so wie ein Akku, der immer überfordert wird.

Gehe einmal mit deinen Gedanken jetzt in dein rechtes Knie und wenn du kannst und magst, lege eine Hand dorthin und das rubinrote Herz. Und nun schicke diesem Knie Liebe und Dankbarkeit. „Danke liebes Knie, dass du mich so lange durchs Leben getragen hast, dass du die vielen Belastungen hast ausgehalten und dass du dich nun überfordert fühlst, tut mir leid.

Ich liebe dich Knie, ich liebe dich auch, wenn du nicht mehr so funktionierst, wie ich es gewohnt bin und ich verzeihe dir.“ Was fühlst du?

*Frieden.*

Und ist das nicht viel wichtiger, Frieden zu spüren? Ich weiß, dass es wichtig ist, dass auch der Körper funktioniert. Aber auch ich wurde in diesem Leben alt, auch ich habe alles durchlaufen was ihr durchläuft. Wenn der Körper altert, wenn er nicht mehr so funktioniert, wenn das Augenlicht nachlässt, wenn der Körper schmerzt, die Bewegungen immer langsamer werden, es gilt es anzunehmen, das Unabänderliche. Und in der Annahme wirst du Frieden und Heilung finden. Lehnt eure Körper nicht ab, wenn sie nicht so funktionieren, dankt ihnen für das was sie tun und getan haben und noch tun werden. Gebt ihnen Linderung, gebt ihnen Ruhe und nehmt es an. Wenn dein Bein schmerzt, nun, dann Sorge für dieses Bein und überfordere es nicht noch zusätzlich und schenke ihm deine Liebe.

*Danke*

Frage: *Maria Magdalena ich möchte mich bedanken, dass ich heute hier sein kann, es ist eine solche große Freude und dafür möchte ich dir einfach danken.*

MM: Dankst du auch dir selbst, dass du hier sein darfst?

*Ich weiß nicht.*

Nun, dass solltest du. Habe ich dich hierher gefahren oder du selbst?

Wer hat dich hier her gebracht?

*Ich selbst.*

Und, dann danke dir. Auch wenn ich deinen Dank gerne annehme, denn ich weiß um die große Liebe und Verbundenheit von dir zu mir, darfst du bei all der Dankbarkeit auch dir selbst danken.

*Das vergesse ich manchmal.*

Ich weiß, darum war es mir wichtig dich zu erinnern, darum lege ich in dein rubinrotes Herz den Strahl der Dankbarkeit und der Selbstliebe. Ich danke dir, dass du mit deiner Anwesenheit diesen Raum erhellst.

*Danke*

Frage: *Liebe Maria Magdalena, mein Weg in diesem Jahr ist so ganz anders als ich es mir vorgestellt hatte. Ja, eigentlich wollte ich mehr in diese Heilertätigkeit hinein wachsen, auf andere Art war das wie weg dann und ich habe eher das Gefühl ich bin wieder eine Jugendliche und geh in die Massen und es ist so, ja es ist auf der einen Seite sehr schön, aber auf der anderen Seite merke ich auch ‚darf ich das‘ oder ja sind auch so Zweifel, ob das wirklich der richtige Weg ist.*

MM: Es sind immer eure Vorstellungen, die euch im Wege stehen. Ihr habt eine gewisse Vorstellung wie etwas zu sein hat und das macht euch unfrei. Du hattest die Vorstellung in deine heilerischen Tätigkeiten hinein zu wachsen, aber wer bist du? War es wirklich der Wunsch deiner Seele oder war es dein menschliches Bewusstsein, deine Vorstellung wie etwas zu sein hat? Die Energien, die dich im Moment umgeben haben das Bedürfnis etwas nachzuholen was du lange Zeit in deinem Leben vernachlässigt hast.

Die Leichtigkeit. Einzutauchen in viele Menschen, sich frei zu fühlen, zu tanzen und wirklich ohne Sorgen zu sein, endlich einmal ohne Gedanken, ohne Vorstellung ‚darf ich das?‘.

Ja, du darfst es, ich gebe dir die Erlaubnis und nicht nur ich. Die große Göttin, die großen weiblichen Kräfte sagen dir: „Genieße dein Leben.“ Heilerisch tätig zu sein oh du geliebte Schwester, das warst du schon oft und oft, das hast du schon lange gelebt.

Du kannst es wieder tun, aber wenn du es tust, dann vergiss nicht die Freude und die Leichtigkeit. Die Schwere ist das was du auch sehr gut kennst, nicht wahr?

*Ja.*

Und darum ist es wichtig, dass du jetzt einmal dein Leben einfach nur genießt und nicht wieder denkst an Fähigkeiten, an Aufgaben, an Dinge, die du erfüllen musst. Du dienst dem Licht, wenn du bist in der Freude und der Leichtigkeit, reicht dir das?

*Ja, danke schön.*

Und wie schon gesagt, wir alle geben dir die Erlaubnis, verinnerliche es ‚ich darf das‘. Und ich gebe in dein rubinrotes Herz die Energie der Leichtigkeit und die Erlaubnis dazu.

*Danke*

*Frage: Liebste Maria Magdalena, danke das ich mit dir über Jahre und auch heute meine Weiblichkeit entdecken konnte. Ich bin sehr stolz darauf und bin auch immer noch auf der Suche nach Gleichgesinnten, die die Weiblichkeit schätzen und ehren.*

*Ich weiß, du bist auf meiner Seite.*

*MM: Wo sollte ich sonst sein?*

*Wie können wir es schaffen, dass wir mehr Leute erreichen?*

*Nun, du bist doch heute unter vielen weiblichen Energien, was willst du noch, was erwartest du?*

*Ich wünschte mein Alltag wäre noch mehr mit diesen Menschen bestückt.*

Das liegt an dir, verändere deinen Alltag. Das Bewusstsein, dass du aussendest, dein Wunsch, habe etwas Geduld, es wird sich mehren, es wird sich erfüllen. Das was dich daran hindert ist deine Ungeduld, du willst alles gleich, sofort, gestern. Aber habe auch mit uns etwas Geduld, wir sorgen schon dafür, dass sich die Dinge mehren, dass immer mehr Frauen erwachen. Du legst auch Energien frei in anderen Menschen, auch du brauchst nichts weiter zu tun als einfach du selbst zu sein, mutig und stark deinen Weg zu gehen. Und das was oft in deinem Leben als Hindernis sich zeigt, glaube mir es ist dir ein Leichtes, es aus dem Weg zu räumen. In dir ruht eine große Kraft und sie ist dabei, sich zu entfalten.

Freue dich auf das was noch in deinem Leben geschehen wird, was du noch erwartest, was dich erwartet, es wird dir alles zur Freude gereichen.

*Ja, ich sehe wir haben eine gute Zeit.*

Das hatten wir und das haben wir. Wir hatten auch schon andere Zeiten der Gemeinsamkeit. Ich lege in dein rubinrotes Herz die Verbundenheit zwischen dir und mir und den Glauben an deine eigene innewohnende Kraft. Du wirst sie erreichen,

*die die du erreichen willst, glaube mir.*

*Danke dass du da bist.*

Nie war ich fern von dir, ich habe mich nur wieder in Erinnerung gerufen in dir. Du, die du gekommen bist in weiblicher Form, die du kommst aus der alten Zeit der urweiblichen Kraft, die du ebenso wie viele andere den Gedanken an diese Kraft wieder entzünden willst, in allen Menschen die dir noch begegnen werden.

*Frage: Liebe Maria Magdalena, ich fühle eine tiefe freundschaftliche Zuneigung zu dir, ich fühle wir haben viel miteinander gelacht, viel miteinander geweint und das berührt mich grad so, weil ich im letzten Jahr eine Freundin so auf tragische Weise verloren habe und das so eine Lücke in meinem Leben gerissen hat, wo ich so ein Stück weit auf der Suche bin, diese Lücke wieder zu füllen. Und was du eben auch gesagt hast mit diesen Schwestern, das hat mich halt auch wieder näher zu meiner Schwester gebracht. Ich hatte vorher auch ein gutes Verhältnis,*



*aber es hat uns jetzt auch noch mal enger zusammen geschweißt und das berührt mich halt grad so, dass sich irgendwie grad so der Kreis schließt, find ich so schön.*

*Das wollte ich sagen und dafür danken.*

MM: Weißt du, ich nehme deinen Dank an und ich darf dir sagen, dass deine Schwester die du glaubst verloren zu haben, immer bei dir ist. Das was du in Liebe in deinem Herzen trägst ist niemals verloren. Sie ist bei dir, auch jetzt. Eure Verbindung wird niemals getrennt sein, auch nicht durch den Tod. Tod gibt es nicht, es ist nur eine Verschiebung der Ebenen.

Sie ist noch immer, nur auf der anderen Ebene. Die Trennung vollzieht nur ihr Menschen, allein durch die Kraft der Gedanken und eurer Vorstellung. Alles ist gleichzeitig, alles ist immer und sie ist dir ganz nah, auch jetzt. Spüre, spüre ihre Berührung, spüre die Verbindung. Ich lege in dein rubinrotes Herz diese Schwesternliebe, diese Verbindung und diese unendliche Liebe hinein. Und ja, wir haben auch gelacht, gerade dann, wenn es schwer war, ist es wichtig auch zu lachen, die Freude wieder zurück zu holen ins Leben, denn Freude und Liebe wie ich schon sagte, sind die größten Kraftquellen. Dein Energiefeld verändert sich augenblicklich, wenn du Freude denkst, wenn du Liebe denkst.

*Ich danke dir.*

*Frage: Maria Magdalena, ich wollte fragen ob du noch was über dein Leben erzählen könntest, insbesondere ob du wirklich nach Frankreich flüchten musstest und wie der Lebensweg dann weiter ging und ob du nach England weiter geflüchtet bist oder ob du in Frankreich geblieben bist?*

MM: Meine Reise ging zuerst in das Land was ihr Ägypten nennt. Von da aus bin ich weiter an das Land, an die Küste die ihr heute Frankreich nennt. Doch ich war nicht alleine, viele sind mit mir gegangen und wir haben dort etwas Neues aufgebaut. Ich bin nicht weiter zu der Insel England gereist, aber viele die bei mir waren haben die Botschaft weiter getragen.

Heute habt ihr andere Möglichkeiten, Botschaften in Sekundenschnelle durch die ganz Welt zu leiten, damals hatten wir dies nicht. Damals musste man auch körperlich oft lange beschwerliche Reisen auf sich nehmen.

Wisst ihr, Joshua mein Mann ist nicht am Kreuz gestorben, auch das ist eine Lüge.

ER wurde errettet.

Er dachte und wir dachten, dass er sterben wird. Wir wussten nicht wie es weiter geht, aber wir konnten nicht zusammen bleiben, das war nicht möglich. Für ihn war es nicht möglich lange an einem Ort zu weilen, er hatte eine Mission, er hatte ein Vermächtnis in sich und auch wenn unser Liebe tief und alt war, musste er die Botschaft durch die ganze Welt verbreiten.

Er ging auf Wanderschaft und da die Welt damals anders war als eure, ging viel Zeit dazwischen, in der wir uns nicht sahen. Schwer war es mir oft um mein Herz, aber auch ihm war es schwer. Aber der Auftrag, das Vermächtnis, die Mission, der Ruf war stärker als unser Liebe, denn was ist schon ein Leben zu dem was wirklich wichtig ist.

Denn da wir geschult waren im alten Wissen hatte wir eine Verbindung der besonderen Art.

Auch wenn wir nicht körperlich waren zusammen, waren wir im Geiste immer verbunden.

Wir wussten immer wie es dem anderen geht, wir kommunizierten auf telepathische Weise.

Nur wenige Male war es uns vergönnt, uns noch zu sehen. Wir mussten beide erfüllen unseren Auftrag, er auf seine Weise, ich auf meine. Aber die Liebe, die uns immer verband war unlösbar, niemals und nicht durch Zeit und Raum zu trennen.

Das ist da was ich dir sagen kann über mein Leben und das was wir weiter trugen, auch wenn wir es damals nicht wussten. Es war uns nicht bewusst, wir erfüllten einfach nur den Auftrag. Wir lebten einen Tag nach dem anderen, mussten uns den Erfordernissen, die die Welt damals zeigten, anpassen. Haben wir so viele Samen gelegt, die weiter getragen wurden auch in andere Länder, auch über die Meere hinaus.

Und das Land in Frankreich und du warst selbst dort in diesem Leben, du hast gespürt die Energie die dort noch so spürbar ist, so greifbar. Noch immer tragen die Menschen dort in sich dieses alte Wissen und dort ist so viel Leid, soviel Schmerz geschehen.

Viele viel sind damals gestorben, weil sie nicht verraten haben die heilige Liebe, die Verbindung zwischen Mann und Frau, die Heilige Hochzeit, Hieros Gamos, in der Heiligen Nacht vollzogen, die heilige Verbindung. Das alte Wissen, es ruht auch in dir. Suche, suche danach in dir, es ist noch immer da. Hast du noch eine Frage dazu?

Wie kann ich dir noch dienlich sein?

*Gibt es ganz besondere Orte, wo deine Energie insbesondere präsent sind?*

MM: Dort wo du warst, dort wo noch immer sind Kirchen, Kapellen, dort wo viele Kirchen tragen meinen Namen. Und ich habe euch gesagt, dass die Geschehnisse im Moment auf dieser eurer Erde mich veranlassen zu euch zu sprechen, denn das was in diesem Land niederbrannte, die Kathedrale, es musste so geschehen. Sie wissen nicht wie es geschah, aber ihr wisst es, nicht wahr? Denn immer noch verleugnen sie die Wahrheit, die Kirchen in eurem Land, die Bischöfe, Kardinäle, die Päpste, sie verleugnen das Weibliche., wurden doch so viele Kirchen besonders in diesem Land mir gewidmet. Aber es ist ein Leichtes, die Hohe Maria, die Mutter Gottes als die heilige Jungfrau darzustellen und mich zu verdammen als Hure, als Geschmähte, nicht wahr? Es würde niemals die Kraft der hohen Maria schmälern, wenn ich ihr gleich gestellt wäre. Man hat ihr auch das Menschsein, das Frausein genommen. Darum hat man mich heimlich verehrt, die schwarze Madonna, die dunkle Kraft. Man hat mich nicht ganz und gar auslöschen können, heimlich wurde ich verehrt und nach und nach habe ich wieder Platz gefunden in den Herzen der Menschen und vor allen Dingen in den Frauen.

Denn was konnten sie anfangen mit dieser unberührbaren, unbefleckten Mutter Gottes? Ich war ihnen oft viel näher, ich die Befleckte, die Dunkle, verstehst du, warum es so wichtig ist, dass die Wahrheit wieder kommt ans Licht, warum die Lügen nieder brennen müssen? In diesen Kathedralen, wenn du Augen hast zu sehen, wirst du immer sehen auch mich, in vielen Bildnissen bin ich versteckt, in Symbolen. Denn schon immer haben Künstler, Schriftsteller mich weiter verehrt, haben mich eingeflochten in das Gewebe des Seins. Aber die Blinden, die nicht sehen wollen, die Gehörlosen, die nicht hören wollen, werden mich niemals darin finden, ich wurde versteckt, aber die Wissenden haben es immer gewusst. Und so werden noch viele Dinge in eurer Welt nieder brennen, nieder geschmettert werden, weil sie Lügengebäude sind, weil sie verleugnen das, was wirklich ist.

Sie wollen sie neu errichten, nun, sie müssen es in einem neuen Bewusstsein errichten, dass Mann und Frau gleich gestellt sind. Sie nehmen auch dem Männlichen das Weibliche, denn nur das Männliche allein ist verdammt, verliert das Mitgefühl und die Liebe, die Barmherzigkeit. Aber das Weibliche allein würde auch nicht ausreichen, wäre zu weich, Beides ist wichtig. Auch in euch Beides zu vereinen, die Hingabe, die Intuition gemischt mit der Tatkraft und dem Mut, glaubt mir, wenn ihr dies erreicht, männlich und weiblich in euch vereint zu gleichen Teilen, ihr werdet Welten verändern.

Erkennt endlich eure Macht!

Erkennt endlich eure Schöpferkraft, steht auf und schreit es hinaus in die Welt.

Es musste geschehen, ich Maria Magdalena musste zu euch sprechen, um euch endlich wieder zu erinnern wer ihr seid und welche alte Verbindung in euch ruht. Viele Orte auf dieser Erde sind Kraftorte der weiblichen Kraft, ich bin nur eine von ihnen, so wie Isis, so wie Osiris, sie auch waren Menschen, sie auch lebten auf der Erde, sie auch setzten ein Signal, ein Mythos unter vielen. Männlich und Weiblich vereinigt erzeugen etwas Neues.

*Frage: Maria Magdalena, bist du auch in Einsiedel in der Schweiz präsent, da gibt's die schwarze Madonna, die so...?*

MM: Da werde ich auch verehrt und wie ich schon sagte, nicht nur ich, ich war nur der Same, der in vielen, vielen weiter getragen wurde, auch in meinen Kindern. Ihr redet zwar heute von der Blutlinie, aber ihr gehört auch dazu. Ihr seid auch wichtig.

Überall dort wo das Weibliche verehrt wird, überall dort wo die Menschen zur Schwarzen Madonna pilgern, findest du meine Energie, meinen Namen und den Namen meiner Tochter, der Heilige Sarah Tamara. Auch sie wurde verehrt von Menschen, die das alte Wissen in sich trugen, Zigeuner, Roma. Sie wurden gejagt, sie wurden getötet, ihnen hat man das Menschsein aberkannt und warum?

Weil sie nicht los ließen ihren Glauben, weil sie nicht los ließen ihre tiefe Verehrung zu mir und zum Weiblichen.

*Liebste Schwester, ich möchte dir helfen.*

MM: Das tust du, allein dadurch, dass du dich entschieden hast in dieses Leben zu kommen in weiblicher Gestalt. Das tust du und du tust es für all deine Schwestern. Auch ich habe damals nichts Großes getan, vergesst das nicht, ich habe einfach mein Leben gelebt. Und woher wollt ihr wissen, dass ihr nicht auch einfach nur euer Leben lebt und dass es weiter getragen wird, das was ihr pflanzt in euren Kindern, in euren Enkeln und in dem was ihr tut?

Beantwortet dir das deine Frage?

*Ja.*

Und du die du zuvor gefragt hast?

*Ich danke dir für deine Worte, ja.*

Danke dass du gefragt hast, denn diese Botschaft war wichtig für euch.

*Frage: Geliebte Maria Magdalena, ich wollte dir danken für deine Worte, für deine Energie und auch was du über die Zahlen gesagt hast, das ermutigt mich einfach weiter zu erforschen und...*

MM: Das ist wichtig, ich freue mich, dass du dich angesprochen gefühlt hast, vergiss es nicht.

Forsche, ein neues Feld wird sich dir eröffnen, Zahlen in Verbindung zu Buchstaben.

Ihr findet in euren Computer genügend Wissen, das ist das Gute an eurem Zeitalter, dass Wissen leicht erreichbar ist. Jeder Buchstabe ist einer Zahl zugeordnet, aber es ist nicht einfach zu entschlüsseln, weil damals eine andere Sprache herrschte. Aber es gibt schon Bücher darüber, schon viele Menschen vor euch haben dies erforscht. Wissen, tiefes Wissen, Weisheit ist nicht auszulöschen, auch nicht durch Androhung von Strafe, Folter und Tod, es wird immer weiter getragen. Auch damals dachten sie, sie töteten sie alle,

Gott wird die Seinen schon erkennen. Die Katharer, ihr die ihr bereist habt einige von euch hier in diesem Raum dieses Land, wissen noch um die Schwere dieser Reise, um den großen Schmerz noch einmal zu erleben. Aber auch das haben sie nicht geschafft, denn Wissen wurde schon längst weiter getragen. Viele konnten flüchten, haben sich im Verborgenen gehalten.

Und die, die einst gestorben sind, die singend gegangen sind in die Flammen, auch sie haben einen Samen gesät, haben ein Signal gesetzt. Denn die Gaffer, die die gelacht haben, die sie zuerst geschmäht hatten wurden still, waren ergriffen. Wie können Menschen singend in die Flammen gehen, was ist das für ein Glaube?

Damals haben sie etwas gelegt in die Menschen, Wissen ist nicht auszulöschen, das wahre Wissen und die Wahrheit gegen den Rest der Welt. Die Zeit kehrt wieder vergesst das nicht, in veränderter Form, aber sie kehrt wieder, sie können es nicht auslöschen.

Die Liebe wird siegen, egal wie lange es auch immer dauern wird.

*Frage: Maria, kannst du noch was sagen zu der Guadeloupe von Mexiko, ist das auch eine Verbindung zu dir?*

MM: Es ist eine Verbindung zur großen Göttin, alles ist eins. Das Weibliche wird in der großen Göttin verehrt und wie du weißt konnte sie damals sich nur in dieser Marienform zeigen, sonst wäre es nicht möglich gewesen, so viele Menschenleben zu retten. Sie hat eine tiefe Verbindung zu mir, aber auch zu dir, es ist die große urweibliche Kraft, das Mütterliche, die Mutter allen Seins, die Quelle allen Seins und da gilt das Gleiche. Die Menschen, die sehen können haben darin die Große Göttin gesehen. Die die nicht sehen können, die nur das sehen können was sie auch sehen wollen, haben in ihr Maria, die Mutter Gottes gesehen.

Aber allein schon der Name Mutter Gottes, lass einmal diesen Namen in dich einfließen, er sagt doch schon alles aus. Es wird oft so beiläufig erwähnt, Mutter Gottes. Wie kann man das Weibliche nach hinten drängen, wie kann man das Weibliche unterdrücken, wenn doch das Weibliche hat einen Gott hervor gebracht? Was kann nur eine Mutter die einen Gott gebiert sein, eine Göttin, nicht wahr? Habt ihr euch schon einmal darüber Gedanken gemacht? Und zum einen war er Jesus nicht mehr Gott als ihr es seid, eine Seele die inkarniert ist in menschliches Leben, die wie ihr hat einen Auftrag zu erfüllen. Und es war nicht sein erstes Leben, eine alte und weise Seele, die mit bestimmten Fähigkeiten kam und die ihren Weg gegangen ist, so wie in vielen Leben davor. In den alten Analen der Geschichten, in den alten Metaphern, in den alten Mythen hat immer das Weibliche aus sich selbst heraus das Göttliche geboren, nichts anderes besagt auch dieser alte Mythos. Sie haben sich nur bedient an den alten Geschichten, denn was war mit Isis und Osiris?

Auch Osiris war tot und Isis hat ihn wieder zum Leben erweckt, letztendlich hat Isis aus sich heraus Horus geboren. Das Weibliche gebiert das Göttliche aus sich heraus, ihr könnt es nachlesen in allen Kulturen, in allen alten Geschichten, so war es schon immer. Und die, die in diesem Raum sind, die bereisen werden dieses Jahr die Insel der alten Göttin, ihr werdet eintauchen in das alte Wissen und es wird in euch etwas erwecken, eine alte Erinnerung. Es wird euch nahe bringen an die Erinnerung des Landes Mut, das alte Mutterland. Auch wenn es unterging, die Erinnerung in euch ist noch immer vorhanden, das Wissen dass es möglich ist in Frieden, in der Verbindung zum Göttlichen ein menschliches Leben zu leben.

*Frage: Maria, ich würde dich gerne fragen, ob Jesus in Kaschmir gestorben ist und dort mit einer Frau zwei Kinder hatte?*

MM: Er hat viele Welten bereist, er war in vielen Ländern und er musste weiter geben sein Wissen. Er war nur mit mir in dieser einzigen wahren Verbindung. Das was noch geschehen ist, hatte nichts mit uns zu tun. Wir hatten die einzige wahre Verbindung zweier Seelen, die schon seit Äonen von Zeiten miteinander in Verbindung standen.

Die Kinder, die er dort auch zeugte mit einer anderen Frau, waren niemals in Konkurrenz zu mir, hatte nicht die gleiche Bewandnis, nicht den gleichen Auftrag den wir hatten. Die Verbindung zwischen mir und ihm war etwas Besonderes. Aber wie ich anfangs schon sagte, die Wege mussten sich trennen und die Wege waren weit zu der damaligen Zeit. Eine Reise auf sich zu nehmen war mir oft unmöglich, er besuchte mich nur wenige Male und wir durften nicht öffentlich zusammen sein, zu gefährlich war es, denn er war ja gestorben. Und sein Grab liegt dort.

*In Kaschmir?*

MM: Ja, dort wurde sein Leib der Erde übergeben. Er hatte den Auftrag überall die Liebe auszusenden.

*Frage: Maria Magdalena, wo ist dein Grab?*

MM: Verborgen ist es noch in diesem Land und es wird zu gegebener Zeit bekannt werden, noch ist es zu früh. Es wird die Welt erschüttern, wenn die Wahrheit ans Licht kommt. So wie euch schon gesagt wurde, dass die Systeme zusammen brechen und viele von euch erwarten dies auch schon. Aber es wird nicht leicht, es wird langsam vonstatten gehen. Für viele von euch mag es zu langsam sein und so wird das Wissen nach und nach immer mehr hervor kommen. Denn schaut euch an die Kinder der neuen Zeit die aufstehen, die Frauen die aufstehen überall auf der Erde, es enthüllt sich. Ihr denkt nur in menschlichen Zeiträumen. Was sind schon 1000 Jahre, nicht wahr? Weniger als ein Wimpernschlag.  
*Frage: Du sagst in diesem Land, meinst du Deutschland oder Frankreich?*  
Frankreich.

*Frage: Und darf ich noch was fragen, zu den Kindern, die du mit Jesus, Joshua hattest? Du sprachst von der Tochter, gab es noch meines Wissens zwei Brüder, zwei Söhne, ist das richtig?*

MM: Es gab noch eine Tochter und es gab zwei Söhne, wobei einer nicht lange lebte.  
*Also zwei Töchter und zwei Söhne?*  
Ja.  
*Alles totgeschwiegen.*

Es wird ans Licht kommen.

*Frage: Maria kannst du noch was sagen zu dem Mu, wo das ungefähr war damals und ist das richtig, dass dort die weibliche Kraft herrschte?*

MM: Dort gab es nicht wirklich das, was ihr heute kennt. Es liegt weit, weit zurück in der Zeit, so weit, dass ihr es vergessen habt. Atlantis ist euch viel näher, nach eurer Zeitrechnung, nach der Zeitschiene, die es ja nicht gibt. Das Land Mu, da war es uns allen und ich rede auch von mir, möglich die Dimensionen zu wechseln. Du hattest keinen menschlichen Körper so wie heute. Du warst Energie, du konntest dich verstofflichen, aber auch gleich wieder zurück gehen ins Licht, du warst in der stetigen Verbindung zwischen Erde und Himmel. Es ist schwierig, euch dies in menschlichen Worten nahe zu bringen und eure Energiefelder erschöpfen sich auch langsam. Es ist weit, weit zurück in der Zeit.

Es war das Mutterland ja, denn da herrschte, ich will es einmal so nennen eher die weibliche Kraft. Aber auch das drückt es nicht wirklich aus, weil wie ihr wisst muss ich benutzen eure menschliche Sprache, menschliche Worte und es ist nicht einfach, dies in Worte überhaupt zu vermitteln, weil zu weit ist es in die Vergessenheit geraten.

Atlantis war schon, wenn ich es einmal so vergleichen darf, eher in der männlichen Energie. All eure Technik die ihr heute habt, all euer Wissen um die technischen Dinge kommen aus der atlantischen Zeit. Im Land MU ward ihr in der vollkommenen Verbindung mit allem was ist, mit der Erde, mit den Tieren, mit den Pflanzen, da war nur Frieden, da war Einheit, da war Mitgefühl. Es gab keinen Ausdruck für Krieg, für Feindseligkeiten, es gab nur Liebe, es war das Paradies auf Erden, wenn du verstehst was ich meine.

*Ja.*

Und ihr habt es vergessen und es kommt auch wieder langsam zurück in eure Bewusstheit, denn es ist wichtig. Es wird nie wieder so sein, aber es ist wichtig, dass ihr glaubt und wisst, dass es möglich ist. Dort auf den Inseln, schon das Wort Malta trägt die Silbe Ma in sich, dort waren die Reste noch zu finden einer Kultur, die die Göttin verehrte, aber nicht um deswegen das Männliche niedriger zu halten, versteht ihr? Beides war wichtig. Man hat nicht das Männliche unterworfen, es war gleichwertig. Man hat das Weibliche auch wegen der Fruchtbarkeit, wegen der Liebe zum Leben verehrt. Da werdet ihr Heilung hinbringen und Heilung erfahren, denn es ist wichtig, an die Orte der Kraft Heilung und eure Energien zu bringen. Dort ist die Erinnerung des Landes MU noch allgegenwärtig, wenn ihr eintaucht, wenn ihr die Augen öffnet um zusehen, die inneren Augen.



*Ich war damals auf den Seychellen und da wurde ich sehr an Mu erinnert.*  
Da ist auch so eine Energie, das hast du richtig gespürt. Es gibt noch viele Tore auf dieser Erde.

*Frage: Warum wurde die Verbindung zwischen dir und Jesus verschleiert, verboten, warum durfte die nicht sein?*

*MM:* Nun, diese Antwort weißt du doch. Die männlich geprägten Machtstrukturen damals hätten es niemals zugelassen, es war schon eine sehr männliche Gesellschaft. Sie hatten Angst, es war nicht erlaubt. Es war sehr viel unterstellt Dogmen, festen Ritualen, festen Gesetzen und die Machtstrukturen waren schon sehr, sehr stark.

Es ging nicht darum, dass unsere Verbindung nicht erlaubt war, es war nicht erlaubt, dass er Macht gewinnt. Die Anhängerschar wurde reicher und größer und die, die die Macht inne hatten wussten, dass er ihnen gefährlich werden könnte, weil damals war eine große Armut, sehr große Ungerechtigkeit, so wie auch heute und er hat die Menschen um sich geschart.

*Mir geht es um die Sexualität, warum Jesus nicht lieben sollte?*

Das hat man ihm genommen, so wie man seiner Mutter auch das Frausein genommen hatte.

Noch nicht einmal erlaubt war es, dass eine Frau einen Gott gebiert, einen Mensch. Hat man den Menschen nicht auch die Göttlichkeit genommen, hat man den Menschen nicht auch gesagt sie sind klein, unbedeutend und nur der Priester in der Kirche kann mit Gott sprechen, kann ihnen die Sünden abnehmen?

*Weil sie wollten, dass es eine Sünde wäre, die Sexualität?*

*MM:* Weil die Sexualität etwas Heiliges ist, weil Menschen, die die heilige Sexualität leben in ihre Kraft kommen, Sexualität ist Kraft, ist Stärke. Sie haben es den Menschen genommen, nicht nur ihm und mir, allen Menschen. Und so wurde es doch auch die Jahre danach weiter gegeben. Frauen hat man sogar die Seele aberkannt, hat man oft schlimmer behandelt wie Tiere. Die Menschen sollten nicht in ihre Kraft kommen.

Die heilige Sexualität, wie in den Jahrtausenden zuvor, als man noch wusste um diese Kraft, wurde gestrichen, war verboten, war Sünde. Man hat alles daran gesetzt, das was Menschen Kraft gibt, was sie bringt in ihre Größe, zu verdammen.

Aber ihr müsst nicht zurück schauen.

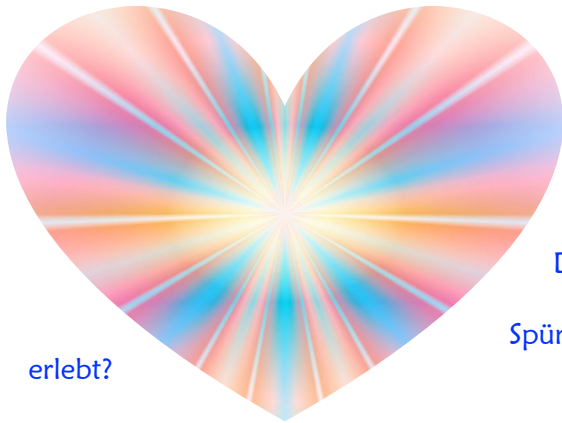
Geht in das Verzeihen, legt den Schleier der Vergebung darüber, denn es ist Zeit nach vorne zu schauen, nicht zurück, warum, wieso, weshalb, nicht zu denken das sind die Täter, das sind die Opfer. Vergebt all denen, vergebt euch selbst und geht in das Verzeihen und voller Freude in die neue Zeit. Und denkt daran, wie wichtig die Freude ist, wie wichtig die Liebe ist.

Und so lege ich in all eure Herzen den rubinroten Strahl der Maria Magdalena, mit dem goldenen Strahl des Lichtes. Licht und Liebe sei in euch, umhülle euch, auf dass ihr gestärkt geht in die neue Zeit, auf dass ihr mutig nehmt eure Aufgaben an und auch eure Herausforderungen. Nehmt sie freudig an, denn sie machen euch stark, sie lassen euch wachsen.

Ich Maria Magdalena danke euch, danke euch ihr geliebten Schwestern, dass ihr bereit ward, meine Worte in euch aufzunehmen, meine Liebe zu spüren und dass ihr bereit seid, die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Ich danke euch dafür.





erlebt?

Vernommen habt ihr die Worte aus der  
göttlichen Kraft, unterschiedlich waren die  
Energien. Alles dient euch und so darf ich,  
Die Quelle euch heute entlassen.  
Doch zuvor geht noch einmal in euch, gehe in dich  
oh du geliebtes Licht.  
Spüre was hast du heute aufgenommen, was hast du

Spürst du die Veränderung,  
weißt du noch wie du gekommen bist heute?

Ich, die Mutter allen Seins, ich darf euch sagen, ihr seid nicht mehr die, die ihr heute Morgen  
wart, die Energie in diesem Raum hat sich verdichtet, hat sich wahrlich erhöht  
und das allein durch eure Präsenz, durch die Kräfte die hier gesprochen haben zu euch,  
die sich haben eingefunden. Dieser Raum ist dicht und dicht gefüllt mit Energien  
die ihr mitgebracht habt und die sich haben auch noch eingefunden, denn wie ihr wisst zieht  
Licht immer mehr Licht an. Und so ist dieses Haus erfüllt und weit darüber hinaus.  
Es hätte, wenn sie alle würden kommen in menschlicher Form, hätte es schon lange keinen  
Raum mehr hier, so dicht ist die Energie. Unzählige Energien, die um euch sind.  
Viele sind auch gekommen, um zu schauen, sind neugierig, so wie ihr Menschen es auch  
manchmal seid. Denn das Licht, was aus diesem Haus heraus dringt, leuchtet weit  
hinaus in das Universum und zieht immer mehr Licht an.

Und so segne ich euch, ihr Geliebten, ich segne dieses Haus, die Räume, die geöffnet wurden  
für euch und ich segne eure Räume, die sich nun auch weit geöffnet haben.  
Wenn ihr sehen könntet, wie eure Energiefelder strahlen, hell erleuchtet. Regenbogenlicht  
breitet sich aus, unendlich ist die Zahl all der Energien, die hier sind.

Spürt es, spüre die Verdichtung um dich und wisse, dass du unendlich geliebt und gesegnet  
bist. Dein Licht, deine Energie wurde erhöht, auf dass du hinaus gehst in dein Leben, auf dass  
du es weiter trägst, auf dass du dein Leben so lebst und annimmst, wie es dir gebührt. Und  
Dinge, die nicht mehr in dein Leben passen, darfst du loslassen.

Habe den Mut zu verändern, habe den Mut das zu tun was nötig ist, damit du glücklich und  
selbst bestimmt dein Leben lebst. Erst erhöhst du deine Kraft, deine Energie, dann die der  
Menschen, die zu dir gehören und dann kommen all die anderen hinzu.  
Du darfst zuerst an dich denken, vergiss das nicht. Und dann, dann erhöhst du nicht nur dich,  
sondern auch die Menschen, die mit dir in Verbindung treten.

Habt den Mut, euer Licht hell leuchten zu lassen, habt wirklich den Mut das zu tun,  
was nötig ist. Wir können es nicht immer mehr noch betonen, wie wichtig es ist, dass es  
Menschen gibt wie euch, die den Weg der höheren Bewusstheit beschreiten,  
die ihr Licht erhöhen und hell leuchten lassen.

Und damit ihr es nicht vergesst, dürft ihr, wenn ihr geht eine rote Rose mitnehmen, die  
gesegnet wurde. Alles was einst liegt gesegnet auf einem Altar, erhöht deine Energie.  
Du nimmst sie mit nach Hause und du kannst sie trocknen und die Rosenblätter aufbewahren,  
kannst sie immer wieder anschauen, kannst sie verwenden, kannst dein Haus  
damit schmücken und bereichern.

Und Maria Magdalena, ein Kind des Lichtes so wie ihr, die euch heute hat reichlich beschenkt mit ihrer Kraft, mit ihren lichtvollen Botschaften, hält noch eine weitere Botschaft in schriftlicher Form für euch bereit.

Ich, die Mutter allen Seins segne alles was heute geschehen ist, alles auf diesem Altar, alles in dir. Nehmt diese Botschaft zu euch, nehmt sie mit, bewahrt sie und lest sie euch immer wieder aufs Neue durch, denn sie trägt eine tiefe Wahrheit.

Und wenn du noch immer hast eine Frage in dir, wenn du noch immer nicht weißt, was deine nächsten Schritte sind, dann nimm die Karten in die Hand, verbinde dich mit ihnen, mische sie und nimm die Botschaft des Lichtes zu dir. Du bist allzeit geliebt, vergiss das niemals, du bist ein göttliches Wesen, lebst in einem menschlichen Körper, in einem menschlichen Leben hier auf dem Planeten Erde.

Nimm dein Leben als ein Geschenk an, als eine Gnade und wisse, dass du einst zurück kehren wirst nach Hause ins Licht.

Nimm den Segen der göttlichen Mutter zu dir und gehe reich beschenkt an den Ort wo du lebst und bereichere auch diesen Ort.

Mögen alle Wesen in allen Welten glücklich sein.  
OM SAI RAM.

